



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

283 (17.10.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-41884

emera.

In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2288.

Mbonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Boft bez incl. Boftanf-fclag Dt. 1.90 pro Quartal,

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retlameno Beile 60 Big Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big. (Babifde Bollegeitung.)

ber Ctadt Maunheim und Umgebung.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Areisverkündigungsblatt

Ericheint taglich, auch Conntage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

"Journal Biannheim."

Betantwortlich:
für ben volitischen u. alla, Thellt Ebef-Achafteur Julius Kah., für den lofalen und prov. Theil; Ernit Willer. für den Inferatentheil: A. Abfel. Rotationsdrud und Berlag der Dr. C. Dand'schen Buch-druckert. (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des latholischen Bürgerhofpirals.) fämmtlich in Mannheim.

Telegramm-Abreffe: "Journal Biannheim."

Mr. 283. (Celephon-Mr. 218.)

Gelefenfie und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Amgebung.

Donnerstag, 17. Ottober 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Rotariell beglaubigt.)

Die Berftändigung der flaatserhaltenden Parteien untereinanber betrachtet ber Raifer befanntlich als "eine für unfer parlamentarifdes Leben nubliche Ginrichtung", und bas Cartell als "eine ben Grundlagen feiner Re-gierung entsprechenbe Gestaltung." Es wirb fich bemnach bei ben nachften Reichstagsmablen barum banbeln, biefer zu positivem Schaffen gebilbeten parlamentarifden Bereinigung wieber bie ausschlaggebenbe Dacht bei ber fachlichen Behandlung ber Regierungsvorlagen ju fichern, Wenn bie Opposition fich heute in bem Angfiruf gefällt, bag mir in einer Beit ber Reattion leben, fo ift biefem Schlagwort gegenuber fteis barauf bingumeifen, bag nur eine rabifale Debrheit im Reichstage, fei fie von ausichließlich beutichfreifinniger Richtung ober zusammen-gefest aus Deutschfreifinnigen, Sozials und Klerifal-bemofraten, bie einig bentbare Möglichteit jum Obstegen reaftionair-abfolutiftijder Tenbengen in ber Regierung geben murbe. Denn mit einer folden Debrheit murbe ohne Breisgabe ber felbfiftanbigen Machtfiellung ber Regierungen bezw, bes Raifers auf bie Dauer eine Berftanbigung nicht möglich fein, mithin bie Berfpetitive auf ich mere Berfaffungstampfe fic eröffnen, wenn bie Regierungen fich bem Unfinnen ber Der Konflitt ift ber Boben, auf bem bie Ertreme gebeihen. Das weiß bie "Kreuggeitung" nur gu. gut. Daber ihre Konflifucht. Gine rabifale Debrheit im Reichatage mare bas richtige Mittel, biefe gu nabren und bamit ben politifchen Anichanungen ber "Rreuggeitung" in ber von biefer gemunichten Beife ben Boben gu ebnen. Umgefebrt gibt es fein fichereres Mittel, reaftionaren Tenbengen ben Boben abzugraben, als eine Befammirichtung ber Bolitit, in welcher auch bie tonfervativen Anschauungen, foweit fie berech tigt und mit ben boberen Gefichtspunt ten bes Gemeinwohls vereinbar finb, gn ihrem Rechte gelongen, genau fo, wie es fein befferes Mittel gegen bas Ueberwiegen bes Rabifalismus im freisinnigen Sager gibt, als bie Innehaltung einer polit. Richtung, bet welcher bie liberalen Farberungen entiprechenbe Berudfichtigung finben. Beibes ift ber Fall bei einer Bolitit, welche von bem Grunbfat ber Berftanbigung ber ftaatserhaltenben Parteien getragen ift. Gine auf ber Grunblage bes Zusammenichlusses ber nationalen Parteien gewählte Mehrheit bilbet baber ein weiteres fraftiges Soupwert gegen rentitonare Tenbengen, mabrend umgefehrt eine "bemofratifche" Debrbeit im Reichstage fur biefe ben bentbar wirtfamften Sebel abgeben murbe.

Bolitifche Heberficht.

= Manubeim, 16. Ottober, Borm.

Mus Dangig wird von angeblich gut unterriche teter Gette gemelbet, bag ber Bar in Reufahrmaffer mit feiner Gemablin gufammentreffen und die Beimreife bon bort antreten wirb. Bon ben Behorben merben natürlich bereits Sicherheitsmagregeln getroffen.

In Brag beabsichtigten bie caechischen Stubenten geftern eine große Runbgebung. Sie wollten in Maffen bor bem Lanbtagegebaube auffahren und bort bei ben Führern ber ezechischen Barteien über bie Auflofung bes gedifden Stubenten Lefevereine Beidmerbe fuhren. Die Polizei hatte bereits ben gangen Weg bis gum Lanbtag befest. Die Auffahrt unterblieb jeboch infolge bes Ginfdreitens ber czechifden Rectorate. Bor bem Landtags. gebaube fammelten fich eime 300 Stubenten an und ba bie Aufforderung ber Boligeibeamten, außeinander gu geben, vergeblich blieb, gerftreute bie figwifden verftarfte Polizeimache bie Stubenten. Und bas Mues, tropbem bie Bunbstage poruber finb.

3m ung arifchen Abgeordnetenhause ift bas Bud-get vorgelegt worben. Danach beträgt bie Gefammtausgabe 355,663 646. Gefammteinnahme 355,259,247, ber (nominelle) Gehibetrag 404,399 fl. Die ordentliche Ginnahme ift um 4,278,784 fl. bober veranichlagt als im Borfabre. Das Orbinarium weift auf: Ginnahmen 348,134,920, Musgaben 380,824,256, fowie einen Ueberichug von 17,310,664 ff.

In Bens feiern jest 5700 Bergarbeiter. Dan begt Barifer Berichten gufolge ernfte Befürchtungen. 6 Compagniern Infanterie find nach Bens abgegangen und Dag bem lepteren in ber tommenben Geffion noch bas

bie Genbarmerie ift betrachtlich perftartt morben. Dan fürchtet, bag ber Musftanb fich auf ben gangen Grubenbegirt von Bas be Catais ausbehnt. - In ben erften neun Monaten b. 3. bellef fic, telegraphifden Berichten aufolge, bie Ginfuhr in Frantreich auf BO82 Mill. Fr. 2573 Mill. (gegen 2327 Diff. im Borjabre.)

Das ferbifde "Umtsblatt" peroffentlicht eine entidiebene Wiberlegung ber bei ber Bufammentunftsfrage aufgetauchten unmahren (?) Welbungen und behauptet fobann, ju ber Ertlarung befugt gu fein, bag beguglich ber Begegnung zwischen bem Ronige und feiner Mutter immer (?) bas vollfte Ginvernehmen zwifden ber Regenticaft und ber Regierung berrichte. Beibe feien ftete ber Unficht gemejen, eine Rufammentuuft folle ftatifinben. Der Regent Riftitich habe in Folge biefes Einvernehmens bie Buftimmung bem Konig Milan icon gur Beit angerathen, als bie Ronigin-Mutter ibre Reife nach Belgrab antrat, unb biefen Schritt Enbe poriger Boche erneuert, worauf bie Buftimmung bes Ronigs Milan einlief. In ben Bel-graber Regierungetreifen wirb nunmehr betont, bie Angelegenheit werbe fortan, ba bie Bufammentunft ftattgefunben habe, als eine rein private Familienangelegen heit beirachtet merben , in welche fich meber bie Regie-rung noch bie Stupichting einzumengen habe.

Rad einer Melbung aus Samoa fanb bort eine große Bolfsversammlung bebufe ber Ronigsmahl unter ber Unmefenheit fammtlicher auswärtigen Reprafentanten ftatt. Malieto a brudte fich in einer Rebe anerfennenb uber Matagfa aus und erflarte, er fei entichloffen, Matgaja bie Ruber bes Staatsichiffes gu belaffen unb felbit ben Boften bes Bigefonige ju behalten. Wie aus Audland telegraphifch berichtet wird, weigerte fich Deutschland, Mataafa anguerfennen, obgleich es fich bereit erflarte, Malietoa ale Ronig ju billigen.

* Der Entwurf eines Marrant-Gefebes.

3m Reichsjuftigamt ift man jur Beit, wie icon öfters ermabnt, mit ber Musarbeitung einen Gefebentmurfs beidaftigt, welcher fur bie Entwicklung unferes Sanbelsvertehrs von großer Bebeutung ift, mit bem Entwurf eines Barrani-Belebes. Der Bwed, ber biermit angeftrebt wirb, ift bie Debung bes Reglfrebits im Sanbel und foll burch eine Urt "Mobiliftrung" ber Baare erreicht werben. Der Lagerichein wirb (abulich einem Bechfel) von Sand ju Sand geben und auch burch Indoffement übertragen werben fonnen. Boransfepung biefes "Baarenpfandbriefes" ift ber Charafter beffelben als eines pon einer öffentlich ermachtigten Anftalt ausgestellten Dotumentes. Die Frage, ob man fich fur ftaatlich gur Musgabe von Lagericheinen tonzeffionirten Unftalten ober für ftaatliche Entrepote enticheiden will, ift noch eine offenene, ebenfo wie bie, ob man bas fogen. "Ein Schein"s ober "Bwei Schein": Syftem annehmen foll. Wur beibe liegen bereits Dufter in ber Barrantgefengebung anderer Banber, wie England und Solland, und neueftens auch Defterreichellngarns und Rug: lands, por, welche naturlich bei ben Borarbeiten bes Wejegentwurfs als icabbares Material bienten. Die Bebeutung bes Lagericheins fur ben Sanbelsvertebr erhellt mohl auch baraus, daß bie Barranigefetgebung ber großen Sonbelsstaaten eine boch entwidelt ift, wie benn auch bie beutiden Sanfeflabte Bremen und Samburg ein ausgebilbetes gefegmagiges Bagericheinmefen befigen. Berabe bas lettere bat bei bem in Rebe ftebenben Gefegentmurfe mehrfach benütt merben tonnen. Entiprechenb einer fich mehr und mehr einburgernben lobensmerthen Bepflogenheit bei Gefegentwilrien, welche auf unfere wirthichaftliche Entwidlung von großem Ginfluß find, gutachtliche Meugerungen aus Intereffentenfreifen einzuholen, werben auch über bie Borlage wegen bes Lagericheinmefens fach per ftanbige Beirathe vernommen werben. Un ber Musarbeitung ber Grunbjuge fur ben Entwurf haben übrigens nicht nur Rommiffare bes Reichafuftige amtes und bes Reichsamtes bes Innern, fonbern auch Delegirte ber Reichsbant theilgenommen. Die in Musficht ftebenbe Berathung bes Entwurfe unter Bugiebung von Sachverfianbigen, unter welchen fich Bertreter bes Raufmannstanbes und ber Borfe (u. 3. aus Mannheim, wie mir bereits melben tonnten, bie Berren Commergienrath Diffene und Bantbirettor Dr. Secht) befinben, erfolgt Enbe biefes Monats, mithin ju einer Beit, mo ber Reichstag bereits wieber in Thatigfeit getreten ift.

Barranigefet porgelegt werben tonne, ericheint übrigens ausgeichloffen und man wird fich noch turge Reit mit ben einichlägigen farglichen Beftimmungen unfered Sans belägefegbuches behelfen muffen.

Der Deutsche Offizierverein und die greng-Beitung.

Den Samburger Rachrichten" wird von gut unterrichteter Sette aus Berlin geschrieben: In den Auseinandersehungen gegen die Kreuzzeitung" ist ein Bunkt undes rührt geblieben, der seit langer Beit viel erörtert worden ist und welcher in der That einiges Befremben erregen kann: Es in das eigenthümliche Berhältnis, in welchem die Kreuzzeitung" zu den Offizieren sieht. Wenn öffentlich in der denkar ichgriften Weite gegen die Kreuzzeitungs Bolitik kaiferliche Berwaheung einge-lest wurde, dann muß es eigenthömische Empfigdungen erwelchem die Kreuzseitung' au den Offizieren fiedt. Wenn dienlich in der benfdar icharifien Weite gegen die Kreuzseitungs' Bolitif kai fert iche Berwahrung eingelest wurde, dann muß es eigenthümliche Empfindungen erregen, des frohdem und alledem, was ionis seidem und vosdem gegen das Blatt vorlient, dasseide eine Auszeichnung genießt, die upbedingt im Wöderleruch mit dem fielt, was als nüglich bezeichnet werden muß. Die Kreuzseitung wurde dor nich allen langer Zeit im Kadettenhaufe zu Großeldterfelde beionders einpfolden, und jedes Mitalied des Deutichen Offiziervereins erhälf vielelde einem um 31 pCt. ditterfelde beionders einpfolden, und jedes Mitalied des Deutichen Offiziervereins erhälf vielelde einem um 31 pCt. ditterfelde beionders erhälf vielelde einem um 31 pCt. ditterfelde beionders erhälf vielelde einem um 31 pCt. ditterfelde die Kadetten leien, so kam den der kannen dem der entwertlichen Behörden nicht die Bildt und das Recht defturten werden, darüber zu wachen, daß dies keintungen die der finde die keintungen die eine konten Staalsmannes bes nicht soliche ind, welche sich in sertaesektem Widerferden die der finden. Dies darf man aber von der Kreuzs. behaupten, und anzerdem hat es doch jeine schweren Bedeuten, ein Blatt besonders zu empfehlen, welches mindeltens die Unzufriedendet in den jungen Gernerbeit in den jungen Gernerbeit in den jungen Gernerbeit in den jungen Welchen won allem Anderen ih das aber auch den Offizieren beit in den jungen Gernerbeitige Erkeitung, zus der Berdungen als die Klasseichen von allem Anderen ih das aber auch den Offizieren gegenüße seine böch bedenfliche Erkeinung, zus der Berdungen alse der ihne der und den Andere Bildtie von der Erkeitung zus der Erkeitung zus der Berdung zu der Gernerbeitig der Gernerbeitig der Gernerbeitig der Gernerbeitig der Gernerbeitig der Beiterbeitig zu der Gernerbeitig der Beiterbeitig der der Untlichen Berdung zu der Erkeitung der Erkeitung den Erkeitung der Erkeitung den Erkeit und kein geren der kannen besonder der Angeseichen der der Erke

Aus Stadt und Land. " Manubeim, 16. Oftober 1889.

* Die Ginweiljung des neuen Friedrich-Hehullfaufes.

Das neue Schulhaus in U 2, genannt "Friedrich-Schule,"

ift gestern Bormittag feierlich eingeweiht worden.
Die Erbauung des stottlichen Gehäudes bat ca. 2 Jahre in Anspruch genommen. Nachdem ber Burgerausschuß am 4. Juli 1887 der diesbezüglichen stadtrathlichen Borlage zugestimmt batte, wurde ichon nach wenigen Wochen der Bau in Angriff genommen.

Sebem mabren Schulfreunde wird beim Anblid biefes Schulpalaftes bas berg bober und freudiger ichlagen, tann er fich boch lagen, bag bier die in einer jungfibm flattgefundenen Sigung unferes Stadiberordneten Collegiums gelegentlich ber Sigung unseres Stadtverordneten Collegiums gelegentlich ber Berothung des stadtischen Antrags auf Erbauung eines neuen Schulbaules in der Schwehinger Borstadt von einem Stadtsatibaules in der Schwehinger Borstadt von einem Stadtsatibaules gelbane Neuberung: "Für unsere Kinder tönner wir nicht genug ihnn, ihr sie ist das Beste gerade gut genug, jetne bolle Berwirklichung gesunden. Stols und mächtig strebt der große, weite Bau empor, weithin verfändend, welch' hohen Wertb. welch' große Bedeutung Mannheims Stadtverwaltung und Mannheims Einwohnerschaft auf die Schule, dieses erste Erforderniß einer guten und gedeihlichen Erziehung unserer Jugend, legt.

Griorderniß einer guten und gedeihlichen Erziehung unserer Jugend, legt.

"Friedrichsisch ule" heißt der ftolze Bau. Als vor einigen Wochen in Jeudenheim die neuerbaute protestantische Kirche einigeneiht wurde, und unser Großherzog auf der Jahrt nach dem genannte Orte, woselbit er der Kircheneinweitung beiwohnen wollte, auch unsere Stadt berührte, da wurde dem allverehrten Landessiürsten vom Oberhaupte unserer Stadt die Bitte unterbreitet, das neue Schulbaus in U. 2 nach ibm benennen zu dursen. Und unsere Broßberzog willigte losort ein. Mit der Benennung des neuen Schulbaus in U. 2 nach ibm benennen zu dursen. Und unser Broßberzog willigte losort ein. Mit der Benennung des neuen Schulbaus willigte losort ein. Mit der Benennung des neuen Schulbaus unserer Jugend ichon die Liebe zu Jürft und Alaterland zu pflanzen luchen. Das Schulbaus, welches auf dem Terrain des ehr maligen Dolzplodes erbaut worden, nimmt mit dem an dasselbe grenzenden großen seeien Blah, welcher gegenwärtig

planirt und mit Baumen bepflanzt wird, ein ganges Quabrat, U 2, ein, und ift brei Stodwerf hoch. Das Gebaube ist burchtveg aus Mauerwerf hergestellt und außer bem Dache dirchweg and Manerwerf hergestellt und außer dem Dache fit nirgends ein Holzbalken zur Vertwendung gelangt. Der Feuersicherheit ist deshalb wohl auch in ausgedehntestem Rasse Rechunng getragen worden. Sowohl an der nach der Rugstraße als auch an der nach dem freien Blad zu belegenen Fozade des Haufes sind unter dem Dachgesimse Uhren mit Schlagwerf angebracht worden. An der nach der nach V 1. zu beiegenen Front prangt zwischen dem zweiten und der in großen vergoldeten Lettern die flolze Ausschlicht "Fredrichsichule".

Das Gebäude besigt im Ganzen 42 Klassenzimmer, von benen jedes 60 Schüler aufnehmen kann, 2 im ersten Obergeichos besindliche Singsäle, 2 Beichnensäle, die im zweiten Obergeichos eingerichtet worden sind, 3 im ersten Obergeschos eingerichtet worden sind, 3 im ersten Obergeschos betegene Industriesäle, seener im Erdgeschos ein Reliventzimmer, 1 Behrmittelzimmer, ein Bimmer für die Lehrorunen, 2 Bimmer für die Behrer, 2 Schuldienerzimmer und 4 Karzer, von denen zwei für Akdben und zwei sir Knaben bestimmt und. Die von den Knabensarzern nach dem Hole sinderen Fanster sind mit Eisenhäben verseben, um den in den Karzern eingesperrten Jungen jede Möglichleit des Emssliedens aus ihren allerdings ganz freundlich auss bes Entfliebens aus ihren allerdings ganz freundlich ausfebenden, mit einem Tisch und einem Sinhle ausmödlirten Haltzimmer zu benehmen. Bei den Karzern für Mädchen glaubte man die gleiche Borsicht nicht nöttig zu haben und bat bier feine Gisenstäbe vor den Fenstern angedracht. Im zweiten Obergeischos befindet fich sodann noch die geräumige, mit ieder Keite mit Erichtogenkondern bereichen Aufe. auf jeder Seite mit Spigbogenfenstern versehene Aula. Im Keller befinden sich ein Bimmer zur Speijung der armen Kinder im Winter, sowie zwei Badezimmer, von denen das eine für die Madchen und das andere für die Knaben beeine für die Mädchen und das andere für die Knaden bestimmt ist. Neben den zwei Badezimmern, von denen jedes 6 große Douckebassius enthält, ist ein Ansteidezimmer angebracht. Außerdem haben im Keller noch 8 Dampstessimmer angestracht. Außerdem haben im Keller noch 8 Dampstessimmer angestracht. Außerdem, die zur Seizung der Schul- und sonstligsställigen. Räume dienen. Mit dieser Dampsteizung sieht sodann roch eine Anlage zur Borwärmung frischer Luft in Berbindung und sind zu diesem Beduse in dem Keller im Ganzen 6 deizstammern errichtet worden. Die ganze Seizungsanlage ist äußerst praktisch und trägt dieselbe in jeder Beziehung den in dieser Richtung in der Reuzeit gemachten Ersindungen und Bervolltommnungen Rechnung. Eine nähere Beschung nur Bervolltommnungen Rechnung. Eine nähere Beschriebung dieser in hohem Maze interessanten Anlage müssen wir und leider ersparen, da es zu weit führen würde, nur soviel sei noch erwähnt, das die Regulirung der Temperatur in den einzelnen Zimmern von dem Korridor aus ersolgen sam. Dierbei sei zugleich demerkt, das in jedem Klassenzimmer ein dom Korridor aus sichtbares Thermometer angebracht worden ist.

Der Bugboden ber Rorridore und Bimmer ift in Usphalt

parquetirt, Die Deden find betonirt. Die Trepben find and Gifen mit Eichenholzbelag berge-Die Leeppen und aus Erien mit Eichenholzbelag hergefiellt. Auf den Teeppengeläudern dat man, um den Kindern
die Möglichkeit des herunterrutichens auf denfelben zu benehmen, Golzlindofe, weiche in einer Distanz von ungefähr 1/3 Meter von einander abstehen, angebracht. Auf den Korridors besinden sich Regenschirmstände und Aleiderhalen,
welche nummerirt sind, so daß eine Berwechselung der von
den Kindern wöhrend der Unterrichtszeit abgelegten Aleider
micht porfammen fann. ven keindern wageen der einterrichtszeit abgelegten Aleider Rorridore im Ganzen. Außerdem sind an den Wänden der Korridore im Ganzen 12 Wasserbeiden wit je 2 Trinkbechern angebracht worden, Sowohl die Wände der Zimkbechern angebracht worden, Sowohl die Wände der Zimkbechern als auch diesenigen der Korridors sind mit Eichendolzbelag von 1. Meter Höbe versehen. Die einzelnen Abtheilungen des Gebäudes sind telephonisch mit einander verdanden; ferner ist ein Inducteur, eine Art elestrisches Läntewert, durch herr C. Franklichen werden die einerzimmer aufgestellt.

In bem geräumigen Doje ift eine prachtvolle Turnhalle errichtet worben und tonnen wir unfern Turnern und Turn-freunden bie Befichtigung berfelben nur empfehlen.

Das gange Gebäude zerfällt in zwei Abtheisungen, in eine folche für Anaben und eine solche für Mäbchen. Den Anaben bient ber hof als Spielplat während bie Mäbchen ben großen Plat hinter bem Schulbaufe als solchen benüßen

Die Einweißung des Gedändes sand, wie schon oben er wähnt, gestern Vormittag 10 Uhr, statt. Dem Festaste, welcher in der festlich geschmildten Aule vor sich ging, wohnten bei die Serren Atnusserialrath Bandeskommissär Frech, Geheime Regierungsrath Bensinger, Oberbürgermeister Aroll, die Bürgermeister Bräunig und Kloh, eine große Anzahl der Stadtraths- und Bürgerausschuhmitglieder, serner die Herren Landgerichts-Kräsident Balsermann a. D. 1c., das gesammte Lehrer-Collegium und eine größere Anzahl Schulkinder, Knaden und Wädden.

Madchen.
Der Festakt wurde eröffnet burch einen Chorgesang des biesigen Lehrer-Besangbereins unter Beitung seines Dirigenten, herrn Musstellor Dirich, Alsbann trug eine Schülerin, Ramens Beinder, den don deren Hauptlehrer A. Banspach bersaßten, in unserem gestrigen Blatte zum Abbruck gebrachten Prolog in recht ansprechender und ausdrucksvoller Weise der Die Jierauf hielt herr Oberdikgermeister Moll eine längere Ansprache, in welcher er zunächst seine Freude über die Feier Ausdruck gab und sodann die

Doffnung aussprach, bag bie in bem Saule gezeitigten Fruchte bem fattliden Ausjehen bes Gebanbes gleichen mochten. Des bem hattlichen Aussehen des Gebaudes gleichen nichten. Des Weiteren iprach Redner über die Aufgabe der Schule, ins-besondere der erweiterten Bolksschule, schilderte in über-seugender und klarer Weise die tegenöreiche Wirksam-keit der gemischten, nicht noch Konsessionen getremten Schule, darauf hinweisend, daß dieselbe zur Erhaltung des bürgerlichen Friedens unbedingt nothwendig sei. Des Wei-teren seierte Redner in begeisterten Worten unseren Groß-herzog und dessen hohe Gemablin, in bereider Weise die legenöreiche Thätigkeit dieses erleuchtetenderricherpaares schil-dernd. Geer Oberhürgermeister ichlos endlich eine Ausprache bernd. herr Dberburgermeistex ichloß endlich seine Aniprache mit dem Buniche, daß der himmel uns birfes gotibegnabete Fürstenpaar noch recht lange erhalten möge, jum Segen des gangen badischen Landes, und jum Segen der Stadt

Stürmischer Beifall folgte ben gunbenben Borten bes Beren Oberburgermeiftere und begeiftert ftimmten bie Anweienben in bas bon bemfelben auf unfer Großherzogliches

Baar ausgebrachte Soch ein.
Die anweienben Schüler und Schülerinnen fangen bierauf unter Leitung bes herrn Sauptlehrers Weber bas Lieb "Deil, unserem Fürsten Beil".
Derr Oberburgermeister Moll machte sobann ben ein-

fimmig angenommenen Borichlag, an ben Grogbergog

nimmig angenommenen Borschlag, an den Großberzog folgendes Telegramm abzusenden:

"Im Namen der treu ergebenen Stadt Mannheim widmen die zur Feier der Einweihung unserer "Friedrichsichale" in seklicher Stimmung Versammelten unserem Alberehrten Großberzoge den wiederholten tiefgefühlten Dank für die hutdvoll ertheilte Genehmigung, dieser neuen Stätte tüchtiger Ausdildung unserer Jugend den Komen Eurer Königlichen Dobeit, unseres edlen Londesberrn, beilegen zu dürsen.

"Rögen, wie die jehige Jugend, so die kommenden Geschlechter des erhabenen Bordildes sich stels würdig erweisen.

"Des himmels reichfter Segen walte über unferm treu geliebten Großberzoglichen Saufe! "Bur bie, Em. Roniglichen Sobeiten warm verebrenbe

Beft-Berfammlung.

"Der ergebenfte Stadtrath." MR oll. worauf fofort von Seiner Roniglichen Bobeit folgende hulbpolle Antwort eintraf :

au herrn Oberbürgermeister Moll in Mannheim.
"Die sehr freundliche Begrühung, welche Sie an Mich bei Gelegenheit der Einweihung der neuen Schule richteten, hat Mich sehr erfreut. Ich danke Ihnen und dem Stadtrath für die werthe Absicht, dieser neuen Schule Reinen Ramen zu geben und erkenne dankbar darin einen erneuerten Beweiß der Mir siets bethätigten trouen Medinungen der Stadt Monnheim treuen Gefinnungen ber Stadt Mannheim.

"Ich wuniche von Bergen, bag alle Soffnungen, welche ber Stadtrath an bas Birten biefer Schule knupft, fich reichlich erfüllen mogen.
"Der Fest Berjammlung bante 3ch für bie Mir tund-

gegebenen Bejühle."

Friedrich, Großbergog. Alsbann beklamirte ber Schuler Batiching in iconer Beife folgendes Gebicht:

Unfere Friedrichicule.

Mit frohem Bergen eilten wir hierber zu Mannheims neuer Bier, Bum ftolgen Bau am Redarstrand, Ber zu ber Jugend Deil erstand. Wir wandeln fannend burch bas Saus, Wir alle rufen freudig aus: Wo man uns folche Raume ichafft, Da wirket ebler Liebe Kraft! Die Liebe, Die ber Jugenbichaar Das Befte bietet immerbar, Sie wedt auch in ber Jugend Bruft Bu ernftem Streben fromme Luft. Sie bienet treu bem Baterland; Denn feines Gludes Unterpfand Bleibt feiner Rinder beutiche Urt, Die Fleig und Frommigfeit bewahrt. Drum ift's une allen beute funb : Es weilet in ber Weibestund' Im Geist der Bandesvater gern Bei uns, preift auch ben bochften Derrn, Der Segen biefem Bert geschenti, Der auch ber Bebrer Schritte fentt, Das wohl ihr ichweres Wert gelingt, Das reiche Frucht ihr Santfeld bringt. -Bie unfer Jurit und fein Gemahl Die Schulen forbern überall, So mog' auch jebes Elternpaar Dies Saalfelb ichugen immerbar ! Rur wo ein ebles, feftes Banb Um Elternhaus und Schul' fich wand, Wirft fort, was biefer jest gebeibt Durch unberechenbare Beit. Der Jugenh gift manch! Soffmungamort Befprochen beut' am Beibeort,

Den ftolg binfort ber Rame ichmudt Des Fürften, ber fein Bolt begludt. Doch welchen Bunich thut Rindermund Am froben Beibefeste fund? Mit goldenen Lettern im Maxmorftein Docht's fügen ich bem Bortale ein: Mögft, Friedrichschile, fort und fort Rur Kinder bergen, die das Wort, Das beut' der Fürst, dich jegnend, beut Bebergigen für alle Beit: Der holde Frieden, er ernahrt; Unfrieden aber ftets verzehrt. Die Eintracht, fie erbaut bas Daus; Die Bwietracht reißt ben Grundftein ans. Bleibt mahr, bleibt eurem Baterland In Bieb' und Treue gugewandt! Bewahrt im Leiben ftarfen Duth! Bleibt allgeit thatig, fromm und gut1 Dann erntet eure Baterfladt Den beften Dant für ihre That, Und eurer Gitern Opfermuth 3ft reich belohnt. - Bleibt fromm und gut? 91. 03 5 11ex.

Herauf übernahm in Bertretung des Rektors, herrn Durler, herr Rektoratsverweser, hauptlehrer Kern, das Schulbaus im Namen der Lehrerschaft, indem er der Stadtverwaltung dankte für das rege Interesse, welches sie unserer Schule allezeit entgegengedracht, ein Interesse, welches sie neuerdings auch durch die geplante Ausbesserung der Lehrergebalte bekundet habe. Zugleich versprach derr Kern im Ramen seiner Kollegen, daß in diesem Hause der Weist echter Humanität und Toleranz gepssez, daß in diesem Hause der Weist echter Humanität und Toleranz gepssez, daß in diesem Hause der Weist echter Hollsbildung verdreitet werden solle. Des Weitern wies Redner nach, welche Bergrößerung die Schule in siesiger Stadt in den letzen 10 Jahren ersahren. Bor 10 Jahren besachten die hiesigen Schulen 4650 Schüler, jetz sind es deren 9220. Bor 10 Jahren gab es dier 64 Klassen, jetz sind es deren 178, Lehrer 64, jetz 145. Bor 10 Jahren gab es 6 Industrielehrerinnen est sind es deren 18. Dr.K ern schloß seine Unsprache mit einem Hoch auf die Stadtverwaltung, indem er zugleich dem Buniche Ausdruck gab, daß derfelden noch eine lange Wirkungszeit beschieden sein möge. Den Schluß des Festattes bildete ein Schulergesang und der Bortrag des Chores: "Die dimmet rühmen des Ewigen Ehre" durch den Beiprergesangverein. Sierauf übernahm in Bertretung bes Reftors, Berrn Lebrergeignaverein.

An den Festalt ichlog fich unter Führung bes herrn hochbauinfpetiors Uhlmann ein allgemeiner Rundgang durch das Schulhaus.

Das Schulbaus sowohl wie mehrere umliegende Gebaube waren festlich bestaggt worden.

Jur Einweihung des Friedrich-Schulhauses.

Dem Rinbe icon erftrablt gleich einem Sterne Ein hobes Biel, es beißt : bas Bebensglud; Winft es auch erft aus weiter, weiter Ferne Roch nicht als felbftgewähltes Biel bem Blick, Weift es boch ichon bes Rinbes Lebensbahn Far alle Zukunft ihre Richtung an.

Und diefe Bahn führt oft auf rauben Bfaden Borbei jogar an fiellen Abgrunds Rand; D'rum reichen wir, zu wahren es vor Schaden, Begweifend ichon dem Kind die Freundeshand, Auf die vertrauend es fich ftugen fann, Bis es erstarft zum felbstdewußten Mann.

Doch biefe Sand muß freu und forgiam pflegen, Der garten Bflange gleich, bes Kindes Geift, Und gielbewuht muß fie den Grundstein legen, Daß er als fester Stifthpunkt fich erweift. Borauf des Lebens Ban fich ftolg erhebt Und immer wachsend auf gen himmel ftrebt.

Dug auch ber Beift vielfeitig fich entfalten Un Renntnig reich, gilt's, in bes Rinbes Bruft Augleich das herz beredelnd zu gestalten, Daß es, der eig'nen Kraft und Wilcht bewußt, Als Menich den Bruder in dem Menichen liebt Und ohne Selbstjucht jede Tugend übt.

Bu biefem Bwede, biefem eblen Streben Eröffnet Dannheim beut ein neues Saus Aur feiner Jugend Berge und Geiftesleben; Erblube Blud und Segen ibm baraus, Bring reiche Früchte heut und allegeit Der gute Saame, ben man aus bort freut?

Den Mannern Dant, bie an bem großen Berte Durch Rath und That getreulich mitgebaut ! In ibrer Jugend madft beran bie Starte, Der um re Stadt im Lebenstampf vertraut, Denn was fur ihre Rinder fie gethan, Begt fie fur fich und fie auf Binfen an.

Mannheim, 15. Oftober 1889.

Bubmig Rubolph Schaufert.

Heuilleton.

Befehl bes Raifers angefertigt wurde, ift bem Monarchen nunmehr überreicht worben. Die gorm ber Krone ift bie alte geblieben, nur reicher und mit feinerem Beschmad aus-Die bagu bermenbeten Diamanten und Berlen find gestlibet. Die dasst derwenderen Stamanten und petiten und bem königlichen Sauskichat entnommen. Die gange Krone ift B Pfund schwer; die Diamanten allein haben ein Gewicht von eitwa Too Karat. Das Gestell ist in gediegenem Golde gearbeitet. Der untere breite Kand trägt 24 haselnußgroße Diamanten von entgädender Schönkeit, welche von feinen Bitelirungen im Barooffili eingeschlossen sind. Kings um den Kand bauen sich so prächtig wirkende Kleeblätter auf, deren Theile wiederum and den berrichtigen Diamanten gebildet Theile wiederum aus ben berrlichften Diamanten gebildet find. Ein biefe Blatter fchliegen fich ebenfoviel Reifen, welche megefommt mit 78 Diamanten befest find. Bwifden ben Bugeln treten überaus icone Bergierungen bervor, welche in ber Mitte einen Diamanten und an ber Spige loftbare eichel-geoße Berlen trogen. Das Gange front ber Reichsapfel, be-fiebend aus einem einzigen machtigen Saphir. Dieser gewaltige Ebelftein wird bon bem mit 18 Diamanten geichmuldien Rreuge Aberragt. Das neue fronartige Diabem ber Raiferin, welches bas Saupt ber anmuthigen Fürstin jum erften Ral bei ben bochzeitsteierlichkeiten ihrer Schwefter, ber Bringeffin Friedrich Beopold, schmildte, ift im Imperialfiti gearbeitet. Eti ber iconiten, größten Berken in Birnenform werden umrabmt von den aufs Bierlichfte gestalteten Silberornamenten, welche im Gaugen Die impojante Babl von mehr als 1500 Brillanten teagen. Auch diese koftbaren Juwefen find bem

Ein biftveilder Galawagen. Bie aus Baris gefdrieben wird, ift ber Galamogen, in welchem die Brin-geffin Sophie von Breugen jur Trauung fabren wirb, jewe vergotbete Rusiche, welche Graf Chambord mit mehreren anderen Bagen beitellte, als er den Thron feiner Bater bestrigen au milfen glaubte. Diese Wagen wurden bis 1886 sorgiätig ausbewahrt und erft um jene Seit Der Manig von Griechenland faufte ben Bagen, in welchem Graf Chambord in feine gute Stadt

Baris hatte einziehen jollen, um 26,000 Fr.

— Ein "ichneidiger" Utas. Der Stadtmagistrat in Rusmbach erläßt folgende Befanntmachung: Obwohl mehriach berwarnt und wiederholt zur Anzeige gebracht, veranitaltet ber Schuhmacher Johann Biegmann mit gerabegu icamlofer Unbotmäßigteit gegen Befet und Obrigteit in feinem Birthslotale in der Bolfstehle faft wöchentlich ohne polizeiliche Erlaubnig eine ober mehrere Tangunterhaltungen niedrigfter Gorte. Da bie Theilnehmer an biefen Beluftigungen in ber Regel betrunten find und die bffentliche Rube fibren, wird bis auf Beiteres bei jeder ber Tangunterhaltungen eine brei Mann ftarte Ba-trouille der Bolizeimannichaft ericheinen, welche Tanger und Tangerinnen gur Berhütung weiteren Unfugs auf 24 Stunden in polizeilichen Ge-wahriam führt. Diefes der tangluftigen Jugend und dem tangluftigen Alter der Bolfsteble zur Rachricht. Dr. v. Bannwig, rechtst. Burgermeifter.

- Gin Soug und brei Opfer. Diefer Tage ipielte, wie bem "Oberichtei, Ung." berichtet wirb, ein bei bem Sorfter Beife gu Bohlom bienenber Rnecht mit einem gelabenen Bebaffelbe entlub fich, und die Rugel traf ben in ber Stube befindlichen 17 Jahre alten Sohn bes Abriters boda und die 15 Jahre alte Schweiter des fibriters Beise. Swoboda wollte in der Todesangst zu seinen Eltern, die in demielben Saufe wohnen, eilen; taum hatte er 5 Schritte geba brach er gufammen und war eine Leiche. ber Rugel Getroffenen ftanben hinter einander. ging mudcht bem Swoboba burch die Bruft und traf bann bas Madchen. Man hofft Letteres am Leben gu erhalten.

Gin ercentrifder Geiftlider in Cornwall hatte fich ichon lange barüber geargert, bag feine Gemeinbe jedesmal umichaute, so oft einer ju ibat in die Rirche fam, Eines Tages jagte er baber auf der Rangel! "Lieben Brüder, ich bemerke mit Bebauern, oag 3br bon Gueren religibien Bflichten immer durch ben febr begreiflichen Bunich abge-zogen werbet, zu seben, was nach Euch noch fommt. Ich werde baber, um dies zu vermeiden, in Bufunft Guch die ipater Rommenben nambaft machen." Dann begann er feine

Bredigt; bald aber mußte er fich unterbrechen, als er eben gesagt hatte: "Der herr fprach zu — Farmer Stubbins mit Frau und Tochter ... " Stubbins mit Frau und Tochter teste sich etwas überraicht nieder, und die Bredigt ging weiter. Rach einer Zeit wiederholte sich basielbe: "So kam bas Land, wo Milch und Honig steußt, in die Hände von — Sam Eurtis und William Digale . ." Die beschämte Bemeinde horte mit geipanntefter Aufmerkfamteit gu, wie bie Bredigt sortiging und der Bsarrer sich ab und zu unterbrach, um die neuen Antommlinge zu melden. Einen Miggriff machte er aber doch als er sagte: "Frau Symons vom Rotben Löwen mit einem neuen Dut", kehrten sich wie auf Commando alle weiblichen Mitalieder der Gemeinde um!

— Die Mütter, die Mütter! Dieser Tage, so erzählt ein russiches Blatt, trof in Orel zu längerem Aufentbalt eine russiches Kaufmannsfrau mit ihrer Tochter ein und

itieg in einem Gafthof ab. 2018 fie gebeten wurbe, Frembenbuch einzuschreiben, verzeichnete fie in bemielben bin-ter ihrem Familiennamen bas Rachfiebenbe: "Raufmannefrau Dmitrowif mit ihrer ledigen Tochter Jaicha (19 Johre alt, 10,000 Rubel Mitgift, bellbionbes Saar, Stumpfnaschen und Gribden in ben Bangen; forperliche Mangel ober be-

jondere Kennzeichen find nicht borhanden.)"
— Auch ein Erforderniß. Ein reifender Sandwerker-geselle ipricht bei einem Meifter in Todenborf um Arbeit an. "Sie tonnen ansangen zu arbeiten," (pricht ber biedere Meifter, "geboch unter einer Bedingung: "Konnen Sie Stat fpielen?" "Rein," war die Antwort. "Dann tann ich Sie nicht ge-brauchen, und fehlt immer ber britte Mann."

Die Brimadonna bort bee Abenbe in ihrem Bim-— Die Brimadonna bort des Abends in ihrem Zimmer ein verdächtiges Geräusch. Sie leuchtet unter das Bett und demmerkt einen fremden Mann, der mit derligener Miene flottert: "Berzeihen Sie, ich din Kniff-Referent und wollte nur wissen, in welcher Tonart Sie ichnorchen."
— Borsicht. Man beglückwünscht einen der neugewährten iranzdischen Deputirten und fragt ihn, wo er in der Kammer seinen Sie einnehmen werde. Noch einiger Uederlegung antwortet er: "In der Nade einer Thüre."
— Berdiümte Auzeige. Berfangt: Ein Berkäuser sie ein Werkauser

Aus der Stadtrathesiung

bom 11. Oftbr. 1889. (Mitgetheilt vom Burgermeifteramt.)

(Die letten Maurerrobr. und Beibenber-fleigerungen) wurden genehmigt. Bezüglich der Weiden wurde ferner auf Antrag bes herrn Respizienten beschloffen, jabrliche Berfieigerungen nicht mehr vorzunehmen, das be-treffende Gelande vielmehr in Loofe zu theilen und auf 9 Jahre ju verpachten.

(Reiche-Invalidenfond betr.) Die Bertvaltung bes Reichs Invalidensonds bescheinigt ben Empfang ber Ankundigung bes Stadtraths, worin auch pro 1890 eine um Dt. 150,000 verftarfte Amorrifation am Anleben beim Reichs.

Invalidenjond angezeigt merbe. (Unnellung eines meiteren Gebilfen). Stadtfaffe murbe ermachtigt, die Stelle eines weiteren Bureaugehilfen, für welchen ein monatlicher Gehalt von Dr. 80.-bewilligt wurde, gur Bewerbung auszuschreiben.

(Raufangebot). Auf bem frabtifchen Banblas M 8 Rr. 10 wurde ein Raufangebot eingelegt und wird derfelbe nunmehr jur bffentlichen Berfteigerung gelangen.

(Die Strage von ber gimmer'ichen gabrit bis Boblgelegen) foll noch in biefem Spatjahr eine burchgreifende Berbefferung erfahren burch Ginfegen eines Gestuds bei ben Bierkellern, Derfiellung eines Grabischter-fundamentes von da bis Wohlgelegen und Einlegen einer neuen Schotterbede auf der ganzen erwähnten Stragenstrede, welch' lettere sodann mit der städ-tischen Dambsstragenwalze übersahren werden wird. Babrent ber Bornahme biefer Arbeiten wird biefe Stragen. ftrede abgeiperrt und ber Bertebr auf die anichliegenden

Rebenwege übergeleitet werben. (Aufftellung von Buben an ber Friedrichsfoule betr.) Einige Gejuche um Genehmigung gur Aufftellung von Buben auf bem freien Blage vor ber Friedrichs. jum Brede bes Bertaufs bon Genuggegenftanben

murbe abmeislich verbeichieden.

(Ueberlassung ftabtischen Gelandes betr.) Die Firma F. Wolff ftellte ben Antrag um täufliche lieber-lassung städtischen Gelandes in der Gewann Suthorit zur Bergrößerung ihrer Seilerei; der Stadtrath glaubt jedoch nach Lage der Sache und um für die Butunft in der Berffigung über die Gestaltung des fraglichen Gemarkungstheiles nicht bebindert gu fein, nur eine pachtweife Ueberlaffung bes betreffenben Gelandes zugefteben gu tonnen.

(Transport polizeilich inhaftirter Berfonen.) Auf eine amtliche Unregung, für ben Transport boligeilich inhaftirter Berjonen bom Gefängniblotal nach bem Boltzeibureau und umgefehrt einen Transportmagen am ftabtifche Roften anzuschaffen, bermochte ber Stadteath im Dinblid auf die bestehende Berordnung, wonach Daft- und Transportsoften bon Berhafteten zu Laften des Staates

fallen, nicht einzugeben.

(Die freien Silfstaffen) hatten einen Antrag geftellt, für bie Bukunft in Gemeinschaft mit ben Ortekrankenkaffen an Stelle der feither mablberechtigten Sach- und Gewerkvereine bei ber Reuwahl ber Beifiger jum Schiedsgericht mitgumirten. Der Stadtrath beichlog jeboch eine bezügliche Menderung ber Statuten um fo weniger gu veranlaffen, ale biefelben überhaupt erft furge Beit in Rraft bestehen und bon Reichswegen bie obligatorifde Ginführung ber Schiedsgerichte geplant fei, in welchem Falle obnehin entiprechende Borichriften über bie Bilbung ber Schieds-gerichte murben erlaffen werben.

(Die Errichtung eines fatiftifden Bureau's betr.) murbe beichloffen, ben bafür vorgefebenen Beamten, herrn bon Dartini, jur naberen Information nach einigen Stabten, in welchen bie fragliche Einrichtung bereits beftebt und gwar gunachft nach Franffurt a/M. ju entjenden. Dem genannten Berrn wurden ferner Die Funftionen eines Archivars und Bibliothefare fibertragen.

(Expropriationsverfahren.) Befiger bon Gelande, welches in Die neue Biebhofanlage fallt, foll bas Expropriationsverfahren eingeleitet werden, ba eine Bereinbarung unter annehmbaren Bedingungen mit denfelben nicht erzielt werben tonnte.

(Stellebejehung.) Die ausgeichriebene Bureau-gehilfenftelle wurde dem feitherigen Gehilfen bei ber Armen-Commission, herrn Geeger, übertragen.

(Stanbesamt.) Da Berr Stadtrath Dr. Diffene erklatte, das Amt eines Stellvertreters bes Standesbeamten aus geschäftlichen Gründen niederlegen zu muffen, so wurde beute beichloffen, an seiner Statt herrn Stadtrath Bahl Gr. Ministerium zur Bestätigung in Borschlag zu bringen.

(Reuregulirung ber Ringftraße betr.) Seitens ber Baufommiffion wird eine Neuregulirung ber Ringftraße bon Lit. B und J in Borichlag gebracht. Darnach follen bie Borgartden in Wegfall fommen und Die gange Stragenflucht folgende Eintbeilung erhalten : langs ber Saufer ein Trottoir - baneben Fahrftrage bon 5 Meter Breite (für ben lofalen Bertehr berechnet) neben biefer Anlagen und bann bie hober gelegene Hauptstraße mit Berbreiterung auf 10 Meter. Das Collegium erfart fich im Bringip mit bem Borichtag einsberstanden und geben die vorgelegten Blanfliggen behufs Beranlaffung nöberer Ausarbeitung gurud.

Beneral-Anzeiger.

*Wilitärisches. Durch Allerböchte Kabinets-Orbres bom 30. September und 5. Oktober d. J. ift Folgendes bestimmt: 4. Bad. Inf.: Reg. Brinz Wilhelm Kr. 112: Dr. R a B. Stabs. und Bataillonsarzt, zum Medizinisch-Chirurzischen Friedrich Wilhelms-Institut versett. d. Bad. Inf.: Reg. Kr. 113: Dr. Weber, Assistenzarzt 1. Alasie, zum Stads. und Bataillonsarzt des 3. Bat. Inf.: Reg. Frbr. d. Spar (3. Westälisches) Kr. 16 — Dr. Huber. Unterarzt dom Inf.: Reg. Kr. 132, unter Beriebung in obiges Reziment, zum Alisistenzarzt 2. Klasse — besordert. 1. Bad. Leid. Drag.: Reg. Kr. 20: Dr. Brug er, Afsistenzarzt 1. Alasse, zum 3. Bad. Drag.: Reg. Brinz Karl Ur. 22 versett. Dr. Dedmann, Unterwarzt vom 3. Gr. Dess. Ins.: Reg. Kr. 117, unter Beriebung in obiges Regiment, zum Assistenzarzt 2. Klasse dessena, die Brinz Kr. 21. Bec. Rr. 117, unter Beriehung in obiges Regiment, zum Afrikenzarzt 2. Klasse besorvert. 3. Bab. Drag. Reg. Bring Karl Rr. 22; v. Deu i d., Brem. Lieut, & da sies bes Regiments, in dasselbe wieder einrangirt. Dr. Da a se, Afistenzarzt I. Klasse. zum Stabs- und Bataillonearzt des 3. Bat. 4. Bad. Jus. Reg. Bring Wilbelm Rr. 112 besörbert. 1. Bad. Jeide Art.-Reg. Kr. 14: Dr. Boedh, Afisitenzarzt 1. Klasse, zum Siads- und Bataillonearzt des 2. Bataillons 1. Gr. Desicioles Insant Bat. Ar. 14: Dr. Boricius, Creds-wirden Bat.-Arxt. zum Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt des 6. Thürtingischen Ins.-Kea. Arx. 96 besörbert. Dr. Kern Bal. Arst. jum Oberhadsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt des 6. Thürungichen Inf. Reg. Ar. 96 befordert. Dr. Kern, Stads- und Bataillonsarzt vom 3. Bat. 2. Hansearschien Inf. Regt. Ar. 76, in odiges Bataillon versent. Bandw. Bes. deidelberg: Dr. Ruge, Asifikenzarzt 1. Klasse der Landwehr 2. Ausgebots, der Abschied bewilligt. Durch Bersügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 18. d. M. ist der Brodiantamts-Klisstent Trempel vom Karlsruhe als Brodiantamts kontroleur aus Frone nach Rechähurg und der Kransantamts-Klisstent Erne für der Rendsburg und der Broviantamts-Affistent Ernesti von Mannbeim nach Botsdam verfegt. Der Oberfeuerwerker Engel ist als Broviantamts-Affistent in Mannbeim angestellt.

Entlassung. Der Größberzog hat unterm 14. d. M. gerubt, den Ministerialrath Theodor Clauß in Karlsruhe auf jein Anischen behufs Uebernahme der Stelle des Direktors der Anischen der Anische

tors ber Allgemeinen Berforgungsanftalt im Großbergogthum Baben auf den 1. November b. J. aus bem Staatsbienft gu

* Rene Gisenbahntarife, Mit Gultigleit vom 15. Oltober I. J. find gur Ausgabe gelangt 1. Nachtrag VII jum Seft III A bes Tarifs für ben bireften Guterverfehr zwijchen Stationen ber Gr. Babifden Staatseisenbahnen einerseits und Stationen ber Bereinigten Schweizerbahnen anberfeits, entbaltenb: a) Rene Frachtiabe für Die Stationen Jahrnan, Saufen-Raitbach und Bell i/B., b) Beitimmungen über Die Abfertigung von Guteriendungen im Bertift mit Stationen der Lotalbahn Bell i/B. Todinau, c) Ergänzung des Ausnahmetarifs Rr. 8 (Eifen und Stahl), d) Berichtigung, e) Alenderung der Kilometertabellen. 2. Nachtrag V jum beit II A des Tarifs für den Direften Guterverfehr gwiden Stationen ber Br. Babiiden Staatseifenbabnen einerfeits und Stationen ber Schweizerifden Rorboftbabn anberfeits, enthaltend: a) Aufnahme ber Station Burgburg bab. Babnhof. d) neue Frachische für die Stationen Fahrnau, Daufen-Rait-bach und Bell i.B., e) Einführung eines Ausnahmetarifs Ar. 25 für dotzstoff und Hofzellitoff (Cellulofe), d) Aender-ungen und Erganzungen, o) Bestimmungen über die Absertig-ung bon Güterfendungen in Berbindung mit Stationen ber Lofalbohn Bell i/29. Tobtnau, f) Menberung ber Rifo.

metertabellen. Die neue proteftantifche Rirche, welche in ber Datterfallftrage erbaut Rabe bes neuen Schutbaufes an ber Tatterfallitrage erbaut werben foll, burfte bezüglich bes Bauplabes noch Gegenstand weiterer Erbrterungen werben. Befanntlich bat die Stadt weiterer Erbrierungen werden. Befanntlich bat die Stadt Mannheim für dieselbe einen Baublah zu 1 M. ben Quadratmeter zugesaut, allein ein neues Brojett, welches inzwischen ausgefaucht ist, verdient um so mehr Beachtung, als bei Aussichrung eines solchen Baues nicht nur auf die Bequemfichkeit ber Kirchenbesucher, fondern auch auf die Berschönerung ber der Archenbeiucher, sondern auch auf die Verschonerung der Stadt selbit Rudsicht genommen werden wurs. Der jüngtigemeldete Bertauf des Kramer'schen Gartens, welcher die Bismarchiraße nach Süden zu abschließt, bat, wie wir hören, die Ansmerkamkeit verschiedener bervorragender Bürger unserer Stadt auf das Kramer'sche Anwesen als Baupfagfür die drotestantische Kirche hingelenkt. In der That dat dieser Rian diel für sich, denn güntiger für den Kirchenbesiuch könnte diese Lang'schen Anwesens und durch Entsernung des Schorusteins der Kramer'schen Kadr und durch Entsernung des Schorusteins der Kramer'schen Kadr ihr wührend sie den Kirchen Kadr ihr den Kirchen kann der Kramer'schen Kadr ihr den Kadricht ich den kann der Kramer'schen Kadr ihr den kadicht ich den kadr ihr den kann der Kramer'schen Kadr ihr den kadicht ich den kann der Kramer'schen Kadr ihr den kadicht ich kadicht ich den kadicht ich kadicht bes Schornfteine ber Rramer'ichen gabrit ben moglichft iconen Abichluß ber Bismardftrage bilben murbe. Allerbings tame ber Biag bedeutend theuerer als ber unter obigen Bertaufsbedingungen in Aussicht gestellte, allein die Disseren würde sich wohl ausgleichen, wenn die Stadt ihren Blay als Ban-pläge parzelliren und verkaufen und den Mehrerlöß dem Kirchenbaufond überweisen würde. Wir können deshalb dieses Brojett der Ausmerkfamkeit der maßgebenden Kreise und der

gangen Burgerichaft nur bringend empfehlen. * Der Edijon-Phonograph im Reichstangler-Balais, herr Bangemann folgte gestern Rachmittag wiederum einer Einladung, die an ibn von Seiten der Familie bes Fürften Bismard an ibn ergangen war. Es be ftand Die Abficht, ben Reichstangler gu bewegen, bag er noch auf einer weiteren Rolle feine Stimme verewigte. Beiber erlaubte es bem Guriten feine Beit nicht, bem Bhonographen

fich ju widmen. Der Apparat mußte fich begnugen, Die Genich zu widmen. Der Apparat muste nich begnugen, die Ge-mahlin des Reichskanzlers, den Grofen herbert Pismarck, die Gräfin Bilhelm Bismarck und einige gerade anwesende derrichaften smit seiner Kunft zu erreuen. Es wurde auch eine "Rolle gesprochen", zu deren Indalt u. A. der Minister von Boetticher, Graf derbert Bismarck, der diterreichische Botschafter Graf Szechendi, Gräfin Bos u. A. beitrugen. derr von Boetticher ibrach beispielsweise eine Gesehrelbe, Fran Gräfin Bilhelm von Biswarck inn einige Stropben und einem Liede Much der Kellnertretende Chei der Reichs-Much ber ftellvertretenbe Chef ber Reichs. aus einem Liebe. fanglei, Geb. Legotionsrath Brauer, betheiligte fich an ber phonographischen Unterhaltung. Die Fran Fürstin Bismard überreichte schließlich herrn Wangemann zur Erinnerung zwei große Bilber, welche sie und ben Reichstangler bar-fiellen. Die Bhotographie bes Fürsten trögt die eigenhändige Unteridrift : "bon Bismard, Friedricherub, 6. Oftober 1889! - Der Bertreter von Edijon hat vom Baren einen toftbaren Ring mit zwei großen Brillanten jum Andenfen erhalten. Derr Bangemann gedenkt übrigens nach Wien auch Betersburg mit bem Bhonograph ju besinden.
* Das neue Rathhaus in Nedarau wird am näch:

ften Samtiag Rachmittag 2 Uhr in teterlicher Beije feiner Bestimmung übergeben werben. In bem reichbaltigen Brogramme find außer einem festlichen Buge vom alten jum neuen Rathbans auch Bejangvortrage ber vereinigten Bejangvereine, Felicebe u. f. w. vorgeseben, fo bag biefer alt jich ju einem erinnerungsvollen fur alle Theilnehmer und bie gange Gemeinbe gestalten wirb.

* Raufmännifcher Berein. Auf Beranlaffung bes Raufmannifden Bereins hielt geftern Abend Berr Brofeffor Dr. B. Rugler aus Tübingen im Theaterjaale einen hoch-interessanten und fesselnden Bortrag über das Thema: Frankreich vor hundert Jahren. Derr Kugler hat ichon wiederholt im hiesigen Kausmannischen Berein gesprochen: gehörten feine Bortrage ftete gu ben beften und fontit auch zuglräftigsten bes gangen Coclus. Es war besbalb vorauszuschen, bag ber Besuch der gestrigen Borleiung ein außerst zahlreicher werben würde. Schon vor 8 Uhr, dem Beginn der Borlesung, war der Saal bis auf den letten Blat befest und viele mußten an der Thure wieber unberrichteter Sache umfehren berr Rugler fnühfte an in feinem geftrigen Bortrage an eine jungt von Raifer Wilhem IL gethane Meugerung, bag die Geschichte ber neueren Zeit in ben Lehrplanen ber Schulen mehr Berudfichtigung finden Bu biefer Weichichte gehört felbftverftanblich milite. Bu dieser Geschichte gehört seldstverständlich auch diesenige der großen französischen Revolution im Jahre 1789, die man den Kindern in ihren Licht- und ihren Schattenseiten vorsühren milfie. Redner schilderte hierauf in den discher Weise die inneren Zuftände Frankreichs vor der Revolution. Frankreich bildete zu jener Zeit eine absolute Monarchie; doch war es nicht jene absolute Monarchie, welche den Rechts, staat geschaffen, u. welche die Vordedingung zu demselben war wie die alte preußische Monarchie, wo sich der König sür den ersten und verantwortlichen Diener des Staates hielt, sondern eine absolute Monarchie, wo sich der König als jondern eine absolute Monarchie, wo sich der König als der Gebieter über Leben und Tod seiner Unterthauen betrachtete. Frankreich war sodaum auch ein Fendalstaat; "/2, des gesammten Grundbesitzes besanden sich in den Händen des Adels, welche ihre Güter sodaun wieder zu unverschänt hohen Breisen vernachtet hatten. Das andere und zwar das schlechteste '/2, des Grundbesitzes gehörte den Bertretern des niederen Bauernstandes, weiche auf diesem Grundbesitz grade genug dauten, um verdumgern zu fem Grundbefit gerade genug bauten , um berbungern gu fonnen. Ein mittlerer Bauernftand eriftirte bamals in können. Ein mittlerer Bauernftand existirte bamals in Frankreich nicht. Derfelbe wurde vielmehr erst burch die Revolution geschaffen, und dies war eine der segensreichen Folgen ber Revolution. Ganz ahnlich lagen die Bustande in gewerblicher Beziehung. Alles war nach Bunften eingein gewerblicher Beziehung. Alles war nach Bunften eingestheilt. In diese Künfte wurde sedoch Niemand aufgenommen, der nicht so glücklich war, einen Aunftmeister zum Bater oder zum Schwiegervater zu haben oder eine alte Kunftmeisterswittwe zur Frau zu befommen. Ber aber nicht zu einer Zunft gehörte, der durfte auch nicht arbeiten: so blieb den Kunftlosen nur die Wahl, entweder zu verdungern oder gegen das Geseh zu bandeln. Außerdem hatten in Frankreich die oberen Klassen den eroße Anzahl anderer, zum Theil ganz lächerlicher Vorrechte. Sehr schlimm ftand es auch mit ben Rechtsguftanden in granfreich. Dem lleinen Mann war es absolut unmbglich, ju einem Rechte zu gelangen. Richt besser ftand es um die sinanziellen Berbalt-nisse bes Landes. Die sehr hoben Steuern mußten sast aus-ichließlich von den Zumilsoien und den kleinen Landwirthen aufgebracht werben. So brangte Alles der Revolution an. Medner warf jodann die Frage auf, ob es nicht möglich gewesen ware, diese mistlichen Bustande burch gesignete Reformen zu beseitigen und beantwortete dieselbe dabin, daß ber blutige Weg, um eine Befferung ber Bage berbeignführen, batte vermieben werden fonnen, wenn entichloffene Manner gante bermieden werden tonnen, wenn entigtoriene Manner an der Spihe bes Staates gestanden und diejelben rechtzeitig eingegriffen bätten. Rur einen Mann gad es, der das Zeug hierzu gehabt und das war Mirabeau; berjelbe dermochte jedoch nicht mehr durchzudringen. Broi Kugler schilderte sodann die einzelnen Brosen der Revolution, die Charaftere der verschiedenen Männer, welche in dieser surchbaren Revolte jeweils die Gewalt in den Handen datten, um schieflich auf bas Frankreich von bente ju tommen, welches, wenn auch nicht abwärts, so boch auch auch feineswegs auswärts steige. Des Weiteren stellte herr Kugler

Die Rolse Gräfin.

Roman nach frembem Dotib. Bon Mar von Beigenthurn. (Radbeud verboten)

(Fortfebung.)

3ft bas Gerücht richtig, welches man in Umlauf fest,

"Das Geriicht, baß ich eine Ausfage machte, ja, bas ift richtig: ich habe mir die Sache überlegt und tam zu ber lleber-genaung, daß es das Klügfte fei, was ich jeht thun tonne." Aber, aber, worin beftanb Deine Ausjage ?" ftammelte feine Schwefter.

"In einer genauen Angabe beffen, mas im Balbe bon

Abben fich augetragen bat." Aber," ftammelte Weneviebe erbleichenb, bem Baron Emil b. Berner begegnet und babe ibn gepeifcht wie einen Sund, fo wie er es verbiente" er hielt inne und fügte bann mit gezwungenem Lachen bingu, "mogen bie bunbe mir ben Bergleich verzeihen."

"Du baft nicht - Genevieve mar unfahig, Die Borte auszusprechen, welche auf ihren Sippen ichmebten, er aber begriff, mas fie miffen

wollte, und ermiderte jojort. "Ob ich ibn getobtet babe, meinft Du? Rein, ich lieg ibn burchgeprügelt, aber lebenbig auf ber Strafe liegen, ben elenden Feigling, von mir befam er ben Dolchftoft nicht, wel-der ihm ben Garaus machte. 3ch ichwore Euch Beiben, bag Emil Berner lebte und unverwundet war, als ich ibn gulest

gefehen, glaubt Ihr mir?"
"O, Georg, wie fannit Du nur biefe Frage ftellen, selbst wenn Du Dich ichnibig erklären wurdest, so ware ich unfahig, an Deine Schuld zu glauben; ich fonnte es nicht; boch wesbalb mar biefe gange Sgene, warum haft Du mit bem Tobten Streit gehabt?"

Das tann ich Dir nicht mittheilen," iprach er, ohne pine Schweiter angubliden.

"Du fannft nicht?" "Nein, ich habe Dir Alles gesagt, was auch in meiner Musjage entbalten gewejen, mehr auszusprechen liegt nicht in meiner Dacht; ich fage und betone, bag ich ben Freiheren Emil v. Berner nicht umgebrocht babe, das ift die lautere Wabrbeit. Ich gestehe, daß ich im drobte, daß ich so u ihm sprach, wie man es gehört hat, daß ich ihn mit meiner Gerte durchprügelte, das ift aber auch lies, was ich anzugeben bermag, und wenn ich mußte, bag morgen meine lette Stunde geichlagen, fo tonnte ich boch nichts Anderes ansiagen.

"Aber fiehft Du benn bie Ronfequengen nicht ein?" rief feine Schwester lebhaft, bebente nur, wie seltsam Deine Austage flingt, Du gestehlt ein, daß Du mit biesem Manne im Walde gusammengekommen bift, Daß Du mit ihm ge-ftritten und daß Du ihn endlich geprügelt haft; es-ift natur-

gemas, bag man fofort bie Frage an Dich ftellt, weghalb."
"Ich weiß bas."
"Und Du weigerft Dich trogbem, einen Grund angu-

"Ja, halte mich nicht fur einen eigenfinnigen Rorren, Genediebe, und auch Dn nicht, Daffeigb. Ich habe meine Ausfage nach iangem Ueberlegen niedergeschrieben und jedes Wort wohl überdacht. Es erftbrigt mir teine Silbe, welche ich hinzufügen könnte oder wegnehmen müßte."
"Und die Konfequenzen?" fragte Dafteigh.

"Die muß ich eben binnehmen."

Aber Georg, wie immer die Babrheit lauten wurde, fie tann Dir teinen großeren Schaben bringen als eine folche Ansfage, Die einer Ungabt von Bermuthungen Thur und Thor opnet; o, mein theurer Bender," bat Geneviede, ploglich in Thranen ausbrechend, "wenn Du icon um unfertwillen, die wir dich io innig lieben, nicht die Wahrheit iprechen willft, io bente doch wenigstens an Deine Frau, und ihretwegen iprich, ich flebe Dich an.

Einen Angenblid umfpielte ein mattes Lacheln bie Lippen des Buttenbefigers.

3d benfe an fie", fprach er gleich barauf exnft. Und boch willft Du nicht reben ?" 3d tann nicht, Weneviewel'

"Du fprichft, Georg, als ob Dir nichts daran gelegen fei Richts baran gelegen?"

Mit weit größerer Erregung, als er bis nun an ben Tag gelegt, fprang ber Buttenbefiger auf.

Mein Gott, ich glaube guweilen, bag bas, mas ich jest ertragen muß, mich noch sum Babnfinn bringt, und wenn man mir morgen die Freiheit gabe, fo wurde ein ganges, langes Leben nicht hinreichen, um auszulöichen, was ich gelitten, feit ich bier einem wilben Thiere gleich eingeperrt bin."

Er ichien ploplich erft jum Bewußtfein gu tommen, wie leidenschaftlich jeine Borte flaugen, und beberrichte fich als-bald; nach einer furgen Bauje iprach er: "Gebt Euch nicht bem Wahne bin, daß ich aus toutubner Großthueret ichweige, und glaubt mir, bag, wenn ich auch bie gange Babrbeit ausiprame, bies boch nicht im Stanbe ware, meine Unichuld bargutbun. 3ch untericage bie Menge ber Beweife nicht, welche gegen mich vorliegen. Ware ich wirflich ichuldig, fo konnte die Sache faum ichlechter aussehen, als es so ber Fall ift. Ich weiß das, ich heuchte auch keine Gleichgiltigkeit, es ift mir an meinem Leben ebensoviel gelegen, wie manchem An-beren, und jeder Althemaug, welchen ich hier in der Gesangen-ichet ichonen ichaft ichopfen maß, in mir verhaft; fonnte ich mich befreien, ich thate es. Deffen fonnt 3br Euch übergengt halten. Doch ich habe Alles ausgejagt, mas in meiner Dacht lag, und Die Folgen gar wohl übertegt."

"Rir will aber icheinen," entgegnete Gerhard, fichtlich aufgeregt, "das Du burch Beine Aussage Deine Lage ver-ichlimmert haft, benn Du gestehft au, bag Du mit jenem Manne thatiadlich gujammengefommen bift und ibn gepringel bait.

"Ja, mehr noch, Gerhard, wenn wir bie Bergangenheit wieder burchleben fonnten und ich im Stande mare, die folgen vorauszufeben, jo wurde ich boch wieder Alles genom

to thun, wie ich es gethan."

(Fortfenung folgt.)

bem frangolifden Staatemefen Die mitteleuropaifden Staaten, insbesondere Deutschland gegenüber, welche auch jum Rechts-flaat gelangt feien, jedoch auf anderem Wege als Frankreich. Diesen Staaten liege denn auch die Bervilichtung ob, das Errungene zu erhalten. Der Redner erntete für seine Aussichtungen lebhaften Beifall.

* Der biefige Conditorgebilfenverein bielt am bergangenen Sonntag Abend die Einweihung feines neuen Lotales (Stadt Augsburg), verbunden mit einem Kannilienabend, ab. Der fleinen Festlichfeit wohnten zahlreiche Mitglieder des Bereins "Oldmp," der biefigen Friseurgehilsenichaft, sowie des Beidelberger Conditorgebilfendereins bei. Im Gangen waren ungefahr 150 Berfonen erichienen. Das Brogramm bes Abends bestand aus musikalischen, humvriftischen und gesanglichen Bortetaen, welche jammtlich in gang vortresslicher Weise gur Geltung gebracht wurden. In der Durchführung bes humvriftischen Theiles bes Programmes briffirten namentlich die Derren Bienfait, Reuberger, Clormann, Kofel und Daute, während fich in mufikalider Beziehung die Gerren Bic, Koch und Wagenfeit auszeichneten. Der Abend gestaltete fich somit zu einem sehr gelungenen und genuhreichen. Dierbei sei zugleich bemerkt, daß ber Berein beabildigt, am zweiten Belbnachtskiertage im Ballhaufe eine grobere Chrifibaumverloojung mit barauffolgendem Tange ab-

guhalten. * Der biefige Gartenbauberein "Flora" bielt Der Diefige Gartenbanderein "Flora" hielt gestern Abend bei zahlreichem Besuche feine erne diesjährige Monatsbersammlung ab. Hierbei hielt Gerr Breft nari einen langeren, interessanten Vortrag über die Reuheiten in der Pflanzenkultur. Stadtgäriner Bodenhöfer sprach sobana über die neue Lierbstanze Orchideel, von welcher lettbin in grantreich für ein Exemplar 30,000 Fr. bezahlt wurden. Mit der Versammlung war die übliche Pflanzen-

Berloofung berbunden.

Armen- und Rranten-Commiffion. In ber am bergangenen Montag frattgefunbenen Sigung ber biefigen Armen und Kranfen-Commiffion übernahm Gerr Burgermeifter Rlot ben befinitiven Borfit über lettere. Berr Rlot batte gu biefer Situng fammtliche Begirte-Commiffare eingeladen, um fic benfelben in feiner Eigenschaft als Borfipenber ber Armen- und Kranten-Commission vorguftellen. Im Berlaufe ber Sipung erstattete Derr Klob
einen sangeren Bortrag über die am 26. und 27. Sept. b. 3. nedlen. Im Berlaufe ber Sinung erstattete Derr Klob einen längeren Bortrag über die am 28. und 27. Sept. d. J. stattgefundene 10. Jadresversammlung des deutschen Bereins für Armenpslege und Wohltbätiakeit, au welcher er don der hiesigen Armens und Kranken-Tommisson deputirt worden war. Aussüdelich verdreitete sich bierbei Her klob zu namentlich über die in Kossel bestehende Boltskücke, welche von sämmtlichen Mitaliedern des Kongresses besucht wurde und die sich sehr dewährt dat. Dieselde wurd von den Arbeitern sowohl als auch von dem Soldaten, welche nicht in der Menage sind, ferner in einer besonderen Ubtbeitung von alleinstehenden Mädchen und Frauen, sowie auch von Schulkndern, welche einen weiten Weg von der Schule nach dem elterlichen Hautgundzulegen daben, kart frequentirt. Das verabreichte Then wird allgemein gesobt. Dasselbe ist auf und reichlich und von Allem sehr billig. Tragdem soll sich das Kapitich und vor Allem sehr betainsen. Bor Allem legt man in Kossel daraus Gewicht, das in der dorigen Bevölkerung die Ansicht seinen Juß gesaßt, das die Boltsküche mit der Armenunterkübung mitchts gemein dat. Bon sämmtlichen Ritaliedern des Kongresses wurde namentlich auch die große Rube und Ordnung, mit welcher sich die Berabreichung der Speisen vollächt, lodend bervorgeboben. Solfen wir, das auch in Wannheim die demnächst fertig zu siellende Boltsküche eine gleich segensteiche Wirtsamseit ensfaltet.

Derrößbertichte. Aus der Bfalz, 15. Oft. Rost-Breise. Ungeleitert wurden 80 Liter verkaust in Kußdorfau 17—18 R., gekeitert 290—250 per 1000 Liter; in Leinsweiler 1d. 70—16.50 M., gekeitert App. 450 per 1000 Liter; in Leinsweiler id. Wirtsmaßliches Wetter am Donnerstag, 17. Oft. Der ichon gehern im Weiser beobachtete Lujtwirbel rücht.

telterter Mon 650 Mark.

Muthmäßliches Wetter am Donnerstag, 17. Oft.
Der iden gestern im Westen beobachtete Luitwirbel rückt tanglam oftwärts vor. Die Bahn, welche er einichlägt, wird voraussichtich über die Rorbsee gegen die beutsche Ostseetüße verlaufen. Ueber der Rorbsee angelangt, wird er bei ums eine südwestliche Luftsirömung veranlossen, welche morgen Donnerstag unbeständiges, meist bewölttes, mäzig fühles Wetter und Argen bringen wird. In den nachtolgenden Tagen (Freitag u. f.) wird nach Borüberzug des Lustwirbels ansänglich noch regnerisches Wetter, dann aber Wiederauf-heiterung, freilich ohne Bestand, eintreten.

Weteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Barometer- fronb	Thermometer in Celfins		Wisdrichtung")	hochite und nieberfte Tem- perafter bes verg. Tages		
to mm	Eroden	Gruds	Stärfe	Magnuum	Dinimum	
766.3	2.7	3.6	, Rech II	19.4	6,8	
40 TO - 100 Co. (100		and the same	Account to the same	and the second	Service Service	

Better flarer Rebel.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 15. Oft. (Schoffengericht). 1. Rarl Wollner, leb. Daufirer von bier, erhalt wegen Unterichlagung eine Gefängniffirafe von 5 Wochen. — 2. Michael Fren, verb. Dundehandler von Weilersbach, wird wegen Bebrohung ju einer Gefangnisstrofe von 4 Bodien verurtheilt. - 3. Beter Sorn, feb. Maurer von Ballitabt, wirb mit 1 Boche Wefangnih befraft. Weorg Schmitt VI., berh. Taglöhner von Rimbach, wegen Korperverlehung. Die Sache wird vertagt. — 5. Karl Friedrich Gauer, led. Schnimacher von Weilersbach, s. B. in Schriedbeim, wird wegen Körperverlehung zu einer Geldstrafe von 15 M. ebent. 5 Zagen Gefängnig verurtheilt. strafe von 15 M. event. 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — 6. daximann Klingler, derd. Taglobner von Lampertheim, Jakob Kühner verkeir. Knecht von Baldbangelloch, Korenz Derler, lediger Knecht von Birfadt und Franz Boll, sed. habrilarbeiter von Sandhoien, werden wegen Körperverlehung und zwar Klingler zu einer Geldstrafe von 20 M. event, 4 Tagen Gefängniß, Ködner zu einer Gefängnißtrafe von 3 Wochen, Derler von 1 Monat, Boll von 7 Wochen und wegen Uebertretung des 3 32 des B. St. G. zu 3 Tagen daft berurtheilt. — 7. Michael Quintel, verd Landwirth von Redarhaufen, wird wegen Körperverlehung zu einer Geldstrafe von 60 M. event. 5 Tagen Gefängniß verurtbeilt. S. Theodor Raab hier wegen unerfandtem Berrhicksiksbetrieb. Der Angellagte dat ich der bezirksamtlichen Strafe unterworfen. — 9. Philipp Raier Chefrau dahier wegen Philipp Daier Chefrau babier wegen Die Sache wird vertagt.

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 14. Oft. (Der Bhonograph und ber gar.) Uni Einfadung bes Grafen Schuwalow fuhr am Sonnabend balb nach ber Antunit bes Baren Gerr Bangemann nach ber rufflichen Botichaft, um dem fremben Monar den ben Bhonograph ju zeigen. Der Bar ericbien auch wirflich, inbem er bie Maichine einen Augenblid befichtigte und in frangönicher Sprache bemerklet. Alifo das ift der bereichnete Phonograph. Der Kaifer dat dann noch gwei Ral herrn Bangemann nach der Botichaft beichieben, aber feine seit gesunden, den Apparat genauer in Augenschein zu nehmen

- Bofen, 14. Dit. (Berurtheilung eines Un: Bofen, 14. Dit. (Berurtheilung eines Un: Innobrud, 15. Ott. Die Berichte aber mild thatfaction bie beste und gutraglichte Rahrung im altes.) Das Landgericht zu Oftrowo veruribeilte bente ban Bechtsanwalt und Rotar Beinert aus Rempen wegen bas Dochwasser gewähren ein trauriges Bilb Apotheten, Drogen und Colonialwaarenbliqu. 60388

Unterschlagung und Untreue gu brei Jahren Befangnif und tragte 2%, Jahre Gejangnis und breibundert Mart Gelditrafe, ebentuell noch einen Monat setvic fünfjährigen Ehrverlift. Beinert war nach Berübung gablreicher Schwinde leien nach Konftantinopel gefluchtet, bort ermittelt und aus

gelielert worben. Beitere Brocesse gegen Beinert finden im Robember reip. Dezember fintt,

- Innobrud, 14 Oft. (Schredliches Berbrechen.)
Bie bereits furz gemeldet, wurde gestern in dem einsam ge-legenen Bingger-Birthabause zu Arnbach, 3/4 Stunden ober-bald Stumm, ein ichredliches Berbrechen berüht. Der Birth war jur Birche gegangen, ju Saufe waren bie Wirthin Eb. Ebfter, beren Bermanbte, ein achtjöbriges und ein breifabriges Madchen und ein 1/2 Jahr altes Rind. Als Rirchganger vor bem Saufe vorüber gingen, bemeeften fie Ranch ganger vor dem Hause bornber gingen, bemeerten sie Stauch. Als sie in die Sausstur traten, traten sie drei bren nende Leich name und das Haus in Brand gestecht. Der Brand wurde indeh rasch geldicht. Im ersten Stodwerf log das kleine Kind im Bette erwurgt. Die Räuen ftanden offen und waren ausgerandt, Wian glaubt, daß zwei angeblich baherische Sandwerfsbursche, die gestern früh bort demerkt wurden, die Unthat beaungen boben. Rut ban herischere Allähein entson burch einer Sonzug aus bemerft wurden, die Unthat begangen baben. Rur bas breijabrige Rabden entfam burch einen Sprung aus bem genfter und erzahlte im Dorfden von Mutter, Blut und Brand". Die Thater, von b nen der jungere 17 Jahre alt und icon abgestraft fein foll, find, wie verlautet , bereits geftern verbaftet morben.

— Trieft, 13. Oft. (Eine Million verloren.) Einem Reisenden Ramens Fortunato M. celli fam auf bem Eisenbahvauge, Strede Bom Neapel, ein Roffer mit 60,000

Lire italienischer Rente, was einem Kapital von 1,200,000 Lire italienischer Rente, was einem Kapital von 1,200,000 Lire entspricht, abbanden. Idr Zustandebringung besselben wurde eine Besohnung von 100,000 Lire ausgesett.

— San Remo, 14. Ok. (Die Villa Lirio) war gestern der Schauplaß einer ergreisenden Ovation. Ein deutsiches Geschwader, bestehend aus den Schissen "Kriedrich der Wroße" und "Deutschland", unter dem Kommando des Admirals Ulmann war um 2 Uhr von Widrastar hier angesommen und eine Stundere bestehen des Admirals Ulmann ihrer des eines des Kriedres des Krie bie Mannichaft unter Beitung bes Sinbaco bie Statte, Raifer Friedrich mabrend feines biefigen Aufenthaltes ge-wohnt hatte. Die gange Bevölferung von auf ben Straffen und begrüßte die beutiden Gafte mit berglichen Burujen, während eine Muftfapelle beutide Weifen fpielte. Um 8 Uhr fuhr bas Gefchwaber nach Genua ab.

Cheater und Mufik.

Das Cembrid-MIbum, welches 12 beliebte Bieber aus bem Repertoire Marcella Sembrich's entbatt, ift joeben im Berlage von Ries u. Erler in Berlin in neuer Ausgabe gum billigen Breife von 3 DR. erichienen. Ebenbafelbft erchien auch bas beliebte Liebergibum von Deper

Dresden, 14. Oft. ("Die Madden von Schilda"), die neue komische Oper von Alban Forfter bat bei einem reich gefüllten Sause irenndliche Ausnahme gefunden. Das bon Bunge gesertigte Tegtbuch hat bagegen vor der Kritik übel bestanden. Diese komische Oper grenzt nahe an jenes Gebiet, welches der Operette reservirt ist, besigt aber zahlreiche frische, beitere und grazibie Gefangekude und schwungsvolle Chore, die volksthämlichen Tanzmelovien sallen in ihrer einsachen ungefünstelten Weise leicht mit Ohr

einsachen, ungefünstelten Beise leicht ine Ohr.
Berlin, 14. Oft. (Der Do m pfaff), beist eine neue Boffe, welche von Kneifel und hirjchel versaßt ift und im Wallner-Theater sehr freundliche Aufnahme gefunden bat. Die vieraltige Darmlofigfeit gefiel um eine Reibe febr luftiger Einfälle willen und Dant einiger balb filmmungsvollen, balb igterichen Biebereinlagen bem Bublifum fo, bag es bie Berfaffer an die Rampen rief.

Menefie Nadrichten und Telegramme.

* Ludwigeluft, 15. Ot. Ra fer Meranber und Groß fürft Georg fahren über Schwerin und Steitin nach

Frantfurt, 11. Dit. Die "Gref. Big." peroffentlicht folgenbe bisber befannt geworbenen Wahlergebniffe

ber fachfischen Landtagsmahlen:

ber sächsischen Landtagswahlen:

The muis. Im aweiten Wahlreis erbielt Lieben et (Soa.) 4088, Enamann (Kartell) 2130, Lettler (D.Freif.) 509 Stimmen. — Im breizehnten nädrischen Kreife wurden auf Brettschneider (konl.) 1284, Stolle (Soa.) 757, Meischner (Lib.) 529 Stimmen abgegeben. — Im Landfreis Limbach ist der Freisinnigi Innanidel gewählt. — Bittau. Ter erste ländliche Wahlfreis wählte feinen Abgeordneten, den Freisinnigen Böhns, mit 722 Stimmen wieder; Bolke, der Kartellfandidat, erdielt 604 Stimmen in seinen Kreisen Kreise fimmte mit 1168 Stimmen für seinen seintherigen Bertreter Fabr mann (Freis.); Israel (Kartell) erdielt 963, Münch (Soa.) 395 Stimmen. — Leivzig. Im zweiten Kreis erdielten Schill (Kartell) 3247, Münch (Soa.) 2878, Thiele (Freis.) 138 Stimmen. — Der dritte Wahlfreis simmte für Fris iche (Kons.) mit 4197 Stimmen; Liedenkeit (Soa.) erhielt 1900, Streller (Freis.) 200 Stimmen; Viedenkeit (Soa.) erhielt 1900, Streller (Freis.) 200 Stimmen; Viedenkeit Soa.) erhielt 1900, Streller (Freis.) 200 Stimmen; Viedenkeit Viedenk get und 1506 Stimmen für Colbin (Gog.). - Dresben. Bon ben fiabtifcen Bereifen murben bis jest folgenbe Reful-

Bon ben nadtischen Kreisen wurden dis jest folgende Resultate bekannt; 2. Kreis: Hinangrath Schidert (Ronf) 3453; Arbinecht (Sog.) 1800. 3. Kreis: Bürgermeister Boenisch (Kartell) 2296; Beters (Sog.) 1234. 5. Kreis: Klemm (Konj.) 1826; Winker (Sog.) 1390.

Deilbronn, 16. Ok. Deute Racht sind in Wein seberg steben Daupt- und mehrere Rebengebäude abgebrannt, darunter das Daus des irüheren Stadtischaldheißen Köpplinger (Kater des jüngst dem Bahmmeriters Kapplinger (Bater des jüngst dem Bahmmeriters Kapplinger.) 6 obne Auflicht zurüch gelassen Stinder sollen eine brennende Betrolen mid mich eine brennende Betrolen mid mid um geworfen haben, was das kener veruriacht. Menschensleben sind nicht zu beklagen. Das Feuer entstand um 8½ lür und wülchete die gange Racht.

Bremen, 15. Oft. Morgen begeht ein Mann, welcher um die handelspolitische Entwicklung unieres Lateriandes und um das Aniehen unjerer danbelsmarine sich die allergrößten Berdießte erworben dar, sein 80. Geburtstagssein

größten Berbienfte erworben bat, fein 80. Geburtatagefeit größten Berdienke erworben bat, jein 80 wedurfbragejen der Mitbegrinder und sonsjahrige daupttroger des Kordenticken Blogd H. H. Man er in Bremen. Bon allen Seiten werden dem hochverdienten Manne, desen forværlicke und geistige Rüftigleit die Freude seiner vielen Freunde und Berehrer ist. Glackwunsich- und Aneisenmungdzeichen gutheit werden. An dieser St. Ale ioll aber ganz beionders daran erinnert werden, wie feit vielen Jahren Reier-Bremen— jo war kurzweg sein parlamentariicher Name — zu den berehrenzung fein parlamentariicher Name — zu den berehrenzungsten Fraisen unterer Kollsbertretung gehört hat. hervorragendsten kräften unserrt Bolfsvertretung gehört hat, und wie die wichtigten Lebensinteressen der Nation durch ihn, den schon die Frankfurter Rationalversammlung von 1848 zu ihren Mitgliedern zählte, eine ebens sachverständisse wie patriotisch undesangene eine ebenso sachverständige wie patriotisch unbefangene Forberung sanden. Woge bem Indiae noch lange vergonnt sein, auch unter dem britten Kaifer best neuen beutschen Reiches glückliche Tage bes Gejammitvaterlandes und bes eigenen Samilienfreifes ju berleben.

ber Berftorung. In Reumartt fieht Rirche und Untermarte unter Baffer, Lebensmittel werben ben Bemohnern auf Mogen gugeführt; Galum ift faft gang unter Baffer. Mus ben meiften Begirten mirb beffere Bitterung gemelbet, fo bag ein Ginten bes Baffere gu erwarten ift.

* Beft, 15. Det. 3m Abgeordnetenhans hob ber Finangminifter in feinem Expose hervor, mit Rudficht auf bie ichlechte Ginte feien bie Ginnahmen nur mit einem ficher gu erwartenben Minimum eingestellt. Rrebitoperationen maren auch bas nachfte Jahr nicht beabfichtigt.

* Mailand, 15. Oct. Mus Trevijo und Beluno tommen, It. Fr. 3tg., troftlofe Radrichten. Die Diftifte Obergo, Motta und Dufile find überfcmemmt. Enormer Schaben ift angerichtet. Dan gablt 10 Tobte.

" Balermo, 15. Oft. Griffpi fam auf feine Rebe jurud; er icage fic gludlich erflaren gu tonnen, bag ber Friebe gefichert fel. Italien brauche Frieben, es fürchte gwar ben Rrieg nicht, aber es werbe einen folden nicht provogiren.

" Liffabon, 15. Oft. Rach mehreren Berichten bat fich ber Buftanb bes Ronigs berart verichlimmert, bag fich bas Gefammiminifterium an bas Rrantenlager nach

Cascnes begab.

. Ronftantinopel, 15. Oft. Gine befonbere Rommiffion ift beauftragt bas Ceremoniell fur ben Empfang bes beutiden Raifers feftguftellen.

* Aben, 15. Oft. Konig Menelit melbet, ein athioplider heeriabrer ichlug bie Derwiiche zwischen Metemmeh und Gonbar und übersandte ihm bie bem Beinbe abgenommenen Fahnen.

" Remport, 15. Det. Die elettrifden Gefellicaften ftellten ibre Thatigkeit megen eines Streites mit ben Stadtbeborben ein. Die Sauptftragen find Rachts vollig

Mannheimer Sandelsblatt.

Mampheimer Settvied-Marts vom 14. Oft. Es trucken beigetrieden und mueben verlauft der 100 Rils Schlachtgewicht zu Warf: 38 Ochlen L Cuntität L 100, II. Oxalisät M. 140. 487 Schnatzisch I. 100, II. 100. 180 Schweiner I. 100, II. 100. 280 Schweiner I. 186, II. 184. — Middilbe ver Stud M. — 4 Schafe per Stud M. 300. Hapamusen 1867 Schol im Weisummierlos von Warf 201,226.

Et ann bei mer Berdel marte vom 10. Oft. Es murben vertauft 105 Gerdei per Stuff gu SR. 13-15. Erfammiretbe ER. 1866 .-V Mannheimer Effeftenborfe vom 15. Oftober, Un

ber beutigen Borfe maren Unilin-Aftien wieber eine Rleinigfeit ichwacher und fiellten sich auf 277 G., 278 B. Westeregeln waren zu 167 pCt, erhältlich. Brauerer Rleinlein in Deibelberg wurden zu 164 pCt. umgeseht. Bjälzijche Bant-Altien blieben zu 187 pCt. gefragt.
Brantinrer Mittagborfe.

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt, 16. Okt. Die Rede Crispi's in Balermo und glindige Rockichten über das ungarische Budget ließen heute eine gündige Anschauung zum Durchbrucke kommen, von welcher namentlich sämmtliche in Bapier verzindlichen die erreichtschen Annachtlich sämmtliche in Bapier verzindlichen die erreichtschen Annachtlich und garischen und Bertbe profitiren konnten. Dur Bobenbacher liegen die, Staatsbatm und Bombarden 1 ft. Albrecht und Elbthal zogen an. Der Schweizer Bahnen markt war sehr belebt; von ausländischen Bahn-Assien namentlich Auss. Südwest böher; von ausländischen Annachtschen Lieben die en Bon die namentlich Russ. Südwest böher; von ausländischen Annachtschen Lieben gestellt die en Fon die namentlich Italiener, sowie ungar. und dieer. Kente anziehend und fest. Bon Industries aftie en Gelienstreden Lyde, Baura 1.50 pat. zestiegen, Bad. Buder 1.40 matter. Brivatdiskonto 4%,—4%. Manter Annachtschen Erschaftlien 281%. Distonto-Kommandischen 236.40, Berliner Handelsgesellichaft 196.—, Darmstädter Bant —, Effektendant —, Dresbener Bant 164.90, Deutsche Bereinsbanf 115.45, Wiener Uniondant —, Banderdant 211.—, Brince Huns 57.20. Merid-Aktien 141.80 dierr. itz. Staatsbahn 200%, Lombarden 108%, Gottbard, 185.50 Gentraf 149.20, Nordoit 182.40, Inra 116.10, Union 129.50, Westdahn 41.20, 5 dest. Italiener 98.90 ung. Gotderner —, Oltow. Boll-Olt. 75.45, Türken-Boose 25.28.

1. russ Candyder 92.80. Bad. Buder 105.— Bad. Anilin 978.—, Aldine 76.30, Banca 167.70. Mittelmeer —, Russ. Eadhbur 93.80. Baliz Brodinationsanleihe 78.50, Gelsenstirchen 193.90.

2. Mmerik. Brodusten-Wärtse. Schluscourse vom 15. Okt. firthen 192,90.

Amerit. Brobutten.Martte. Schlugcourfe bom 15. Dit.

Monat	Rem-Dorf				Whiteago		
	Weigen	Wats	64mala	Caffee	Weigen	Wais.	Schmal
Januse Februar Rerg Borti	=	=	Ξ	14.95 14.95 14.95	=	=	=
Wai Juni Juli	99.1/4	41%	Ξ	14.55 14.60 14.40	86-	331/4	
Auguft Geprember Ofrober	2654	397/4	=	14.40 14.80 15.00	50Va		=
Robember Pegember Year	851/4	391 y 403/4	Ξ	14.95	81	11-	=

Shiffer et. Rap.	Solf.	Sommt bon	Sahung	Øtr.
M. Rablbecher		Antwerpen	Wetreibe !	10876
H. B. W100	Mun Goeffing Ruben		O'exite:	6983
3. Meumjen	Rossins	Muhrmut	RelifeR	18400
3. June	221/perthal	Matterbam	Gietreibe.	4000
in Grantant	Mudrerr 9	THE REAL PROPERTY.	Part of the later	4370
b. Miein	Babenia ft.	Dolahurg.	Stüdgilter	2100
B. Scholwerth	Hos grat in votis	Richwett	Mobiles	6800
	Dalen :	eifteret III	Col III	
Uh. Beisbarth	Macmania	Matterpen	Getreibe 1	6348
B. Benning	Mentberbauf. A	Hinflerbam	Stüdgiter	1600
Sh. Soeller	Enteritrie UB	Duffetharf	SHARESHEE	1804
L. Newer	Redar	Gestbrunn.		2212
g Samitt	Wheel	NAME OF TAXABLE PARTY.	Balls	2228
a. Squitt	Ce t. Schmitt			2100
W. Deuß	# uitab	- 6	100	1073
3	Rarliden			1008
E. Batta	- Elife	Begillett		2028
D. Streb	(Stohie	1 4	4	21.06
M. Manth	2 hite			2004
E Etener	(S. Drift	THE COUNTY	Carlotte and the	9146

Robiers, 15 Ott. 194 m. + 168 Robie, 15 Ott. 150 m. + 168 Robie, 15 Ott. 150 m. + 162 Rubrort, 18 Ott. 171 m. + 1684 Manuteim, 16 Ott 5 85 m. +0,25 Beilbronn, 11 Ott 1,80 m. - 0,82 Rademanns Sindermehl, pramitet met ber gotdenent fin Rabewertb und Leichtverbautichteit, ift nachft ber Mutter-

lmiliche Anzeiger

Bekannimamung.

Die Gefcafteausftanbe ber Rirma "F. 28. Deld," Baugeschöft babter find an herrn 6. F. Raftenthaler, Brivatmann hier J 1, 1 ju bezahlen, welcher folche einzugieben unb giftig bafür ju quitfiren bat. Mannheim, 14. Oftober 1889.

Grost. Rotar : Schroth.

hansverfleigerung. Muf Antrug ber Erben bes verliordenen Specereihändlers Zoief Trabold hier werbe ich am Dienstag, den S. Novbr. 1889, Vachmittage 3 Uhr in meinem Antsvinnmer Litera C 3, 1 das dreistödige Wohnhaus dahler, Litera C 3, 12 (ammt hinterbauten einer öffentlichen Berkeigertung aussiehen und ben

Berfieigerung audjehen und ber Ruidlag fofort enbguttig erteilen wenn 60,000 Mart ober mehr ge-boten werden; für Gebote unter biefer Summe ift 14 idtige Seneh-migungsfrift vorbehalten. 62470 Mannheim, ben 14. Offer. 1889 Der Gr. Rotar:

Somert.

Steigerungs Ankündigung. Auf Antrag ber Betheiligten und mit obervormunbigafelicher Ermächtigung werben folgenbe Anichen Balentin Bolf Bittwe, Ratharina geborene Gndert von hier und deren Aindern ge-meinichaftliche Geböullchkeiten am Dienftag, ben 29. b. Dies.,

Bormittage 10 Uhr auf hieligem Rathhaufe ber Erb-theilung wegen öffentlich ju Gigen-

theilung megen öftentlich zu Eigenthum versieigert als:

Sans Nr. 99. Ein einstödigest Mohnhaus mit gewöldtem Reller
und Scheuer nehn L. B. Nr. 67
7 a 85 aw. dofraithe und Garten
inder Aufgagle dabter nehen Mom
Schenfel II. und Jafob Schubmacher Mittwe. Tax. 4000 W.
Biertaufend Mark.
Canbbofen, 12. Oftsber 1889.
Das Bürgermeisteramt.
Sexbel. 62599

Diener uns der verehrlichen
ordentlichen und außerordentlichen

Hypotheken = Darlehen eber Größe vermittelt billigft (gu Jos. Gutmann, D 5, 3.

Stiftungsgelder arbbere Be trage ju 4% auf liegenicaftliche Unterpfanber vermittelt prompt Rarl Ceiler, Buchhit. bei ep.

Gollectur, A 2, 4. Gin junger herr manicht einige Stunben Gingel-Unterricht im Zangen ju nehmen. Offerten merben erbeten unter Rr. 62492 on bie Egpeb. bs. Bl. 62499

Eine gepr. Lehrerin, bes Fran-gofilden vollt, mächtig, erth. Uns terricht in biefer Sprache, event. auch Rachbilfestunden im Deutschen und Englischen. 82571 Räh. Cl. Willer, z 2, 13, Europ. Sof.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich pur Ansertigung von Schriften jediger Art an die Gerichts und Germaltungübedorben zur Vetreibung von Kusständen im Wege des Rahnverfabrens, zur Abställeinung von An und Berfauf von Liegenschaften und Aufflellung von Wertwerträgen, zur Berfätzeungsvornahme von Fahrentleinung von Ibegenschaften, zur Mustellung von Inventarien, zur Mustellung von Inventarien, zur Wertstellung von Appitalaufsschmen is. 16. 62547

Martin Würth,
Registrator a. D.
Rechtscoujulent,
Lattersallfrage B. Mannheim. Gin großer Boften 60544

Refte Bugfin und Pammgarne ju Sofen u. gangen Angügen

greignet, weiben bebentenb water Gabrifpreis in M 5, 5, partere einzeln abgegeben.



Rinber Dhr. ringe mit garantiet gold. Gafen Perfenbet unt. Rachnahme zu Mt. 3,50 pro Baar. 61389

J. Kraut, Mannheim, T1. 1. Breiteftrafe. T 1. 1. Uhrene & Goldmaarenlager.

Unentbehrlich in febem boushate in Stup's ge-festion geschunger, farbloser cossis Universalkitt

jum dauerhaften Zusammenfit-tm aller jerbrochenen Gegenftanbe aus Gins, Borgellan, Steingut, Rarmor. Guvs. Meiall, Darn. holze. Befres Bindemittel für Doll ic. Bestes Bindemittet jur Landsspracheiten. Am echt, wenn mit Sauhmarte verfeben. Depot bei: Gebr. Bishler, S.1, 4. Wwe. Loop, G. 2, 7. P. R. Commer, G. 7, 16.

Gin Rind in gute Pflege gef.

Dereine

Gemerbe. & Induffrieverein

Mannheim. Um Dannerfigg. 17. Oft. d. J... Abends 8 Uhr findet im oberen Gaale der "Stadt Sud babier eine Ditgliederversammlung

mit solgender Tagesordnung statt:

1. Berichterstättung über den Gautag in Heibelberg.

2. Besprechung wegen Errichtung einer Gewerdelle in Warnheim.

Mannheim. Die Forberungen ber Bau handwerfer beim Konfurs. handwerter beim kontur-verfahren. 22573 Zu galfreichem Besuche biefer Berfammlung labet freundlichst ein Blamsheim, 14. Oftober 1880. Der Borkand.

Musikverein. Freitag Abend 71/4 Uhr Gefammtprobe. 62583

Mannheimer Liedertagel. Conntag, 20. Oftober b. 3. Abende 5 Uhr Sonntaga-Probe,

(Bamilten - Abend) wogu wir unfere werthen Mitglieder mit Familien-Angehörigen freundlichft Einführungen finb nicht geftattet.

Mannheimer Bitherclub. Deute Donnerstag Abend 9 11hr Probe

im Lotal "Neuer Schneeberg". Um vollgöbliges und pünftliches Erscheinen wird ersucht. 62574 Der Borftand.

vogu wir unfere verehrlichen rhentlichen und außerorbentlichen Ditglieber einlaben Der Borftand.

"Frohsinn." Camftag, 2. Rovember b. 3. Abende von 8 1thr au gur Feier unieres

32. Stiftungefeftes Concert mit Ball in bem Salen bet Babner hofes, wogu wir unfere Mitglieber nebit Kamillen mit bem Anfligen höflichte einlaben, baß Vorigidage für Einzuführerbe an ben Brobe. abenben gemacht werben lönnen. 62240 Der Borkand.

Freidenker-Verein

Mannheim. Sweigerein des deutschen Freidenferdundes. Donnerlag, den 17. Oftober, Abends 1/9 Uhr im Lofale Belle-vue-Koller N 7, 8

Mitgliederversammlung.

Bereinsangelegenheiten, Bahl eines 2. Vorfibenden. Bahl eines Beistgenden. Allgemeine Umfrage. 2528 Der Vorstand. Tagesorbnung:

J 2, 16 filghitte J 2, 16 für herren, Damen u. Rinber. Baiden, Sarben u. Renbern nach ben neueften Mobells. Gigenes Berfahren für Filbel (Baarbute) ju billigften Breifen. 60886 Th. Deutsch, Inimager,

r. J. Hartmeyer

Blanten P 3, 13, Blanten empfiehlt als Specialitäten jur Bflege unb Rruftigung bes Baarbobens

Wilhelm Apel's Birkenbalsam 4 Alacon DR. 2,50 u. 1,50. Eau de Quinine

don E. Pinaud d Flacon M. 3 n. 1,50. Moras' Haarftärkendes Mittel

A Flacon M, 2 n, 1,20. Bag-Bum üFlacen M. 1,50 u. W. 1. William Laffon's Haarwuchs-Tinctur à Flacon M. 4,50.

Shuppen & Philoderim: Bomade gur Reinigung ber Ropfhaut à Dt. 1,40 n. Dt. 1. Deutsches Eau de Quinine

beile Qualitat,

Lotal-Lampingintahri

Mannheim-Ludwigshafen Die neue Linie

Mühlan-Ludwiashafen-Semshof mirb nadften

Samstag, den 19. ds. Mts. eröffnet und wird ber Ueberfabrtsbienft ununterbrochen von Morgens 6 Uhr 30 bis Abends 6 Uhr 30 burch ein Boot vermittelt, Landungsplay Mannbeim: Unmittelbar in ber Rabe bes flabtifchen Freibades. Canbungsplay Ludwigshafen: An ber logen, Demishof Schachtel.

Rarl Arnheiter's Erben.

Mannheim. 36 mobne nunmebr A 3, 10, Edlogplag, gegenüber dem Amtsgericht. Dr. W. Köhler.

> Rechteantvalt. Wiein Bureau

befinbet fich nunmehr L 12 No. 9b. Carl Stark, Architekt.

Mein Bureau und meine Wohnung befinben fich nunmehr F S. 22 (Postfiliale). Heinrich Voss. Arhitekt.

Gelhäfts-Verlegung und Empfchlung. Meine Mengerei befindet fich von beute an in meinem Saufe

F G 5, 5. Ludwig Baum, Megger.

Das Maidinenftriderei. Seichäft von Lina Kullmann befindet fich bon beute an in C 4, 1, 3. Stod, Edwohnung.

Dechachtungsvoll: Lina Rullmann, C 4, 1 Jean Frey Uhrmacher. F 5, 11

Empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen und filbernen herrens und Damenskemonioisuhten, lehtere von 18 Mt. an unter hjähriger Garantie. Regulateure mit Schlagwert von 29 Mt. an z., Kududs und Spieluhren, Weder und Banduhren zu ben billigiten Breifen. Große und Widel, gold. Ringe, Wedailson, Anhänger z., ferner empfehle eine arohe Baribte aufgehenber filb. Chlinders u. Anferuhren mit Schläffelaufung von 10 Mt. an per Stid. Getragene gold. Damenuhren von 20 Mt. an unter Garantie. Reparaturen prompt u. billigite Preise. 62549

Filigram-Arbeit.

Berftellung bon Uhr- und Salsfeiten, Armbandern, Broiden, Saar- und Ballidmud, Kreugen, Cravatten-Radeln, nebft Blumentorben and echtem und halbechiem

Radeln, nebst Blumentörbichen aus echtem und halbechtem Golds und Silberdraßt.

Zeige biermit an, daß ich hierfeldst für kurze Zeit einen Unterricht in Bligran-Arbeit eröffnet dabe, und lade ich die gestrten Damen zur Besichtgung berselben in meiner Wohnung ein. Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, iondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen sönnen gleich in den ersten Stunden Wroichen und Ketten berstellen. Unterrichtsstunden töglich von Vormittags 8 die 12 Uhr. Nachmittags von 2 die 7 Uhr. Für Damen, die am Tage seine Zeit haden, Montags, Mittwochs, Krettags von 8 die 10 Uhr. Niene Answahl in Schmud nedst Vlumenfördigen dabe in meiner Wohnung zur gest. Ansüchsnahme ausgestellt. Der ganze Unterrichtsprets beträgt für Damen nur R. 2.—, für Kinder M. 1. 50 Pfg. A. Ernst. M 2. S.

04,17 Schmidt & Oberlies 04,17 Sithographic, Bud- & Steindruckerei

(Inhaber: Chr. Schmibt Bine.) register fich jur Anfertigung fammtlicher in der Geschäfs-velt vorkemmenden Formulare, als: Facturen, Rechnungen, Wechsel, Quittungen,

Anweisungen, Frachtbriefe etc.

Buchdrud als and in Lithographie unter Bufiderung prompter und forgfälliger Musführung bei magigen Breifen. 61112

Große Auswahl in vorgezeichneten Stickereien

auf Leinen, und Stramin etc. empfiehlt ju billigen Preifen

Fritz Bibel, N 3, 11 Sunfiftrafe

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Beschafts-verliegung und Empfehlung.

Beehre mich hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß is wein lange Jahre betriebenes Flaschernbier-Geschäft

(ber Brauerei-Gesellschaft Kleibanm) von P 5, 9 nuns wehr in wein eigenes Haus B. G. 7, 24

verlegt habe und baselbst weiterindre, wo auch sederzett Bestellungen angenommen werden. Um jadtreichen Aus spruch dittet und zeichnet Hochachtungsvoll

62550

B. Heller, G. 7, 24.

Donnerstag, den 17. October 1889, Abends 7 Uhr:

Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters

unter Leitung des Herrn Hoftspellmeister F. Weingartner und Mitwirkung des Claviervirtuosen Herrn A. Reisenauer sus Moskau.

1) Symph. von Beethoven No. 8 F-dur. 2) Clavier-Concert ven Liezt. 3) Eine Fanst-Ouverture ven Wagner. 4) Solo-Vorträge. 5) Hungaria Symph. Dichtung ven Liest. "Aliquot-Concert-Flügel von Blüthner aus dem Pianofortelager von K. Ferd. Heckel hier."

Abennements-Stehplatz im Saal

Mk. 14.—

auf der Gallerie 1 Sperraitz im Saal Stehplatz im Saal 1 Stehplatz auf der Gallerie Mk. 1.50

Conservatorium der Mufik in Mannheim.

Onletvalorium der Mulik in Mannheim.

(Gegründer 1867.)
Die Biedereröffnung des Confervatoriums der Rufft sindet am 15. October d. 36. hatt.

Die Aufgade, welche sich das "Confervatorium der Rufft sosst die flett dat, ist eine dreifache Es will erstens angedende Kufft eine freisten Es will ferner diesenigen, welche als Lebrer oder Lebrerinnen zur Berdreitung gründlicher musschlasse deber oder Lebrerinnen zur Berdreitung gründlicher musschlassen, welche als Lebrer oder Lebrerinnen zur Berdreitung gründlicher musschlassen, welche Alle Verleitungen wollen, in den Besty der erfordersichen Kenntnisse und Vertigkeiten sehen: es will endlich selbst Denienigen, welche die Tonfunft nicht zu ihrem Beruf machen, eine tüchtige musschlichige Erintblage geden.

Der Unterricht erstrecht sich auf Elementare, Chore, Solound der Annenstischen Gestung, Alassiere sinch Lartisturspiel). Bischen und Blasinsfrumente. Ensemblespiel für jede Gattung des Luimmuenspiels. Duo, Teis, Odaarteit. Ordester.

Kurfer I. Elementarlehre, 2. Komposition, 3. Methodis des Alabierunderrichts. Borleiungen sider Geschichte der Burst. Italies nijd, Declamation.

Jur liedung im öffentlichen Bortrag wird den besähigten Schieren Gelegenheit gegeben.

Lehrer der Anstalt sind:

1. Klavierspielt: Fräulein Jeanne Beder, Igl. Württemb.

1. Rlabierspielt Fraulein Jeanne Beder, tgl. Burttemb. Rammervirtuofin, Derr hoffapellmeifter Felig Beingariner, Musit-Dir. M. Bohl. herr Eugenio Dirant, herr Musit-Dir.

Sammerwirtholin, Derr Hoflapellmeister Felix Weingariner, Musik-Dir. M. Hohl, Derr Eugenio Pirani, herr Ausik-Dir. M. Hohl, Derr Eugenio Pirani, herr Ausik-Dir. M. Hohlingtel.

2. Biolinspiel: Derr Concertmeister Dans Schuster, Derr Dofmustus Ripfel.

3. Kislancello: Derr Er, Kammermusitus K. Kündinger.

4. Orgel: Derr Ausschlein.

5. Blasinstrumente: Derr Hoffmelin.

6. Cologesang: Frau dofopensängerin Seubert-Hausen und Rusik-Dir. M. Bohl.

7. Chorgelang: Frau Post.

8. Theorie und Composition: Herr Hossanien und Rusik-Dir. M. Bohl.

8. Theorie und Composition: Herr Hossanie.

9. Geschichte der Musik: Herr J. Richard.

10. Partiturspiel: Derr Hossanienser Beingariner.

11. Methodit: Herren J. Nichard und M. Bohl.

12. Duartett- u. Dechesterpiel: Derr Concertmeister Schuster.

13. Falienisch: Herr Hallo.

14. Deslamation: Herr Hallo.

15. Pellamation: Herr Hallo.

16. Heil web dis Universichts kann mit Rücklicht auf die Beruffe.

18. Pellamation: Herr Hallo.

19. Das Honorar Beträgt sur Diejenigen, die sich in der Ausik pflichten oder (event.) Schulbeiuch der Eintretenden angesebenm Fächern Unterricht erhalten, schrichten und in der monatlich.

18. Annechungen werden von jest an, täglich von 2-4 Uhr Rachmittags dei der Direktion Lif. E 2 Ko. 18. 3. Etage, entgegen genommen. Edendoselbs mird das ausssührliche Programms der Ausbauchungenden.

18. Mannechungen werden von jest an, täglich von 2-4 Uhr Rachmittags dei der Direktion Lif. E 2 Ko. 18. 3. Etage, entgegen genommen. Edendoselbs mird das ausssührliche Programms der Ausbauchungenden, im September 1889.

Die Direktion.

Saalbau.

Seute Mittwoch Unwiederruflich lette Vorftellung

fowie GROSSES CONCERT ber Schirbel'ichen Rapelle.

Unfang 8 Uhr.

nen und gebraucht, Bertauf und Bermiethung bei 60154 A. Donecker, 0 2, 9.

Heil-Magnetiseur P. J. Rohm,

L 14 Nr. 18. Sprechit, an Bochentagen Rachm. 2-5 Uhr. Das magnetifche Beilverfahren wirb gang be-fonbers bei Vervenleiden mit bem besten Erfolge

Soher Gewinn! 100 Prozent.

Einfauf 21, Mark. Berfauf 41, Mark.
Muster gegen Rachnahme. Prospect graus und franco.
Für eine neue patentiere Erfindung (Rainen Artikel), flost verkaustig, ein wurdindes Bedürfniß in jedem Handen Artikel), flost verkaustig, Gemerbetreibende, als: Restaurateure, Arostefer, Meinhändler, Galtwirthe, Bierdvauer Lyqueurjabriken, Genditoven, Desinhändler, Krauntweindrenner, Mineralwasserhändler, Rilthdändler, Desinhändler, Krauntweindrenner, Mineralwasserhändler, Rilthdändler, biergeschäfte, sowie überall da, wo Rassigen (aller Art und Größe), Arige, Gläser, Büchsen in. in Benutnung genommen werden, mil ich Verkaus Castallon für hestimmite Keitrie.

Verkaufsstellen für bestimmte Besirke errichten. Als Biederberfäufer eignen fic Eifenwaarengaichäfte, Rurywaarenhandlungen, Colonialmaarengeichäfte, Glas- und Ber-iellanhandlungen, Klempner, Machinenhandler, Wechaniter, Kafer, Burftendändler, Cigarrengeichäfte, Agenten, Brovisionszeisende. Reine Concurreng! Frwähnung der Verfaufdstellen in der Zeitung auf meine Koften! Man schreibe an L. A. 61 poftlagernd Reheim a. d. Auhr, Meitfalen.

In der Synagoge.

beite Ongliat,

A Flocon M. 1.—

An Flocon M. 1.—

Bestellungen angenommen werben. Im jahlreichen Floson M. 16tt., Abenda St., Abend

Scheffel-Eck.

Einem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend biene zur nachricht, bay id meine neu errichtete Restauration in

eröffnet habe.

Für vorzügliche Speisen zu jeder Tageszeit, sowie Prima Stoff aus bem altbefannten "Eberl-Brau", München, (direkt vom Fafi) werde ich ftets Sorge tragen und wird mein eifrigftes Bemuhen fein, mir bas volle Bertrauen meiner werthen Gafte zu erwerben und zu erhalten.

Bu gablreichem Befuche höflichft einlabenb, zeichnet

Pochachtungsvoll

W. Kohl, Beffauraleur gum "Gheffel:Gd".

69332

Wirthschafts-Uebernahme & Empfehlung. "Zur Stadt Athen".

Ginem geehrten hiefigen und ausmartigen Publitum bie ergebenfte Ungeige, bağ ich bie

Weinwirthschaft Lit. D 6. 5

gegenüber ber neuen Borfe

übernommen und am

Samstag, den 12. Oktober a. c.

eröffnet habe. Empfehle als Spezialität: griechische Weine aus ber renommirten Beingrobanblung bes herrn 3. F. Menger, Redargemund, sowie beutiche und französische Roth- und Weistweine im Ausschaft. Bei fleinen Gebinden und Riaschen franco Daus zu den billigsten Breisen. — Durch langfibrige Praxis, sowohl in den Kellerien des herrn Renger, wie auch als Kellermeister der Acharan bereiffen. beutide Beinbau-Befellicaft in Batras, Briechenland, bin ich in ber Lage jeber an

mich gestellten Aufforberung, gerecht ju merben. Gleichzeitig empfehle warmes Frühftud, Mittagstifch in und außer Abonnement, fowte Abenbeffen nach ber Rarte, zu ben billigften Breifen.

Geneigtem Bufpruche entgegenfebend, zeichne Sochachtenb!

Christian Scheid. D 6, 5 "gur Ctabt Athen" D 6, 5.

Großer Manerhof. Deute Mittwoch Abend Grosses

ber Rapelle Betermann. Leberknobel, befannt fein. — Dabnen- und Rehragont. Geinft felbsimarinirte Baringe mit Quellfartoffel. Reichliche Auswahl in Speifen & la carto. Gehr magige Preife. Bier vorzüglich, birett vom Fag.

Wranerei Socisciwender. Süsser Tranbenmost

1/2 Liter 50 Big.,

für Reinheit garantirt. J. Liedy.

07. 16 Restauration Jos. Zeller 07, 16. Empfehle einen guten burgerlichen Dittag &tifch, Speifen a la carte ju jeber Lagesteit, reine Beine, fomte Goorg Seitz, S I, II. ausgezeichnetes Bier aus ber Brauerei "3. Sonne" in Speger. 62542

Dente Mittwoch, Abenbs 8 Uhr

Mate Glocken.



Münchner Löwenbräu anerfaunt beftes

Münchner Bier. Dirett vom Gaf.

Bereine und Birthe fiets gegeben, Lowenbran in Maichen in's Dans ge-B. Hasenbein.

STANDANT

Unflich frifder Sendung hochfeines Grufithaler Lager-Bier.

Gleichzeitig macht barauf aufmertfam, bag ich auch Gebinbe in jeber Grone

Flaschen-Bier

4 30 Big. bie Glajde abgebe.

Вофофинадорой L. Wybrecht.

Zugluft - Abschließer für Fenster und Thüren.

Mittel gur Berhütung bon Zugluft, ohne bas Deffnen, Schliegen n. Reinigen der Fenfter zc. zu beeinfluffen.

Borrathig bei W. Cronberger,

C 2, 21. in allen Größen

porrathig bei 61888

Geichäfts-Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt fich geehrten herrichaften im Bafchen and Bügein jeder Art; Bordange werden nach Belleben weiß u. crome bergestellt hochachtungsvoll

Fran Fr. Lipfert, U 5, 6.

far herren, Damen u. Rinber werben gewafden, nach allen mobernen Farben gefarbt und ber neueften Sagon umgeanbert.

Georg Wickenhöfer, Sutmacher, J 4, 7. 100

Fried. L. Roesch 0 3, 2 & 3. Empfehle 61761

Winter= Rartoffel

Cabljane, Turbot,

Soflieferant. porm. 3. G. Stranbe C 2, 24, n. b. Theater. Ital. Maronen

Rieler Sprotten Riefer Büdlinge Häringe in Aspic Bismard-Daringe feinfte ruffifche Carbinen,

nene Delfardinen Rronen-Dummer frifchen Bumpernidel,

feinfte Gothaer Cerbelamurft Frantfurter Brat- u. Lebermurit u.

J. H. Kern, C 2, 11.

Hummer

frifd, lebenb unb abgetocht, Fftr. Aftracian Berl-Caviar Alasta Bert Caviar, Ural-Caviar.

Sammilide geranderte und marinirte Fifche 82600

Moris Mollier Racht. Alfred Hrabowski, D 2, 1. - Teleph. Nr. 488. Sanblern Engros Preife,

Schellfiiche reffen bente ein Ernst Dangmann, N 3, 12.

Grobförniger Elb-Caviar, Biemard Baringe,

Rollmöpfe, fft. marinirte Daringe, fft. Bratharinge, Rieler Badlinge, Rurnberger Ochsenmaulfalat. Frantfurier Brattoffe

Georg Dietz,

pfieblt billigft

Aftradian: u. Elb. Caviar

Geränderten Mal Rieler Sprotten u. Budlinge Gerand. Ladis Ruff. Sardinen, Rollmöpfe, Sardellen 62568

Odienmanlfalat. Frantf. Bratwürftchen

(jeben Lag frifde Genbung) Mainger Sanerfrant Ia. Bellerlinfen Ital. Maronen Teltower Rübchen. Herm. Hauer, N 2, 6.

Telephon No. 526. 20 Sectol. Zwetichgemvaffer

(eigene Brennerei), garantirt für Reinheit, abjugegeben bei 61558 Hermann Sottung, gifer, Dagerebeim b. Frantenibal. billigit. @ 5, 22.

Thee

neuer Gente in nur beften Qualitaten, per Bfb. 1.80, 2, 2.50, 3, 3.50, 4 und 5 Mt.

Carl Mayer, P 5, 15 16 Theehandlung.

In. Sammelruden ober Ren-

len. jung, 914, Pfb. franco Rachn. 5 M. bis 5 M. 50 Bfg. 62079 Julius Philipfon, Emben.

Wein-Verkauf

(über bie Straße), 60314 Empfehle mein Lager Pfälzer, Bordeaux. Weine auf's Beste u. sichere geehrt. Abnehmern reelle u. billige Bedienung zu. Bei Abnahme von & Flaschen, frei in's haus. Bilhelm Behn, Redarftr. K 1, 6.

Breifionen und Weinfaffer find ftets vorräthig, ebenjo werden gäffer jeder Art nach Bestellung ofort angefertigt. 62558

Hermann Sottung, Büfer, Oggerebeim b. Frantenthal

In country of

Gefunden und bei Gr. Begirff ein Bortemonnaie, ein Regenschirm.

Urrloren Berloren eine golbene Damenuhrfette gwifden Mablan und Schlofgarten. Gegen Belohnung abjugeben 2458 L 3, 1.

62458 Eine ichmarze achte Feber ver. loren. Abzug. geg. gute Befohn P 8, 5, 3. Stod. 6258

männl. hundden Ramen , Sans" horenb, entlaufen, Abjugeben gegen Belohnung M 1, 21/2. 62098 Bor Antauf mirb gewarnt.

Berlaufen 62520 hat fich ein Ulmer Dogge,

grau, auf ben Ramen "Gultan" borenb, bejonbere Rennzeichen : gebrochener Schmeif.

Abjugeben g. gute Belahnung bei Gerdinand Bolff, in ber Cobrif Z 4, 1

Ankuu

MRauf bern, Schuben und Stiefeln. Carl Gineberger, H 2, 5

4-6 Doppelmaggon Rohlen (Grief ober Forbertoble gegen Raffe ju taufen gefucht. Unerhieten unter Rr. 62521 beforbert bie Expb. Gine leichte

Einspänner = Rolle, 30-40 Gir. Tragfraft, möglichft auf Rebern, wird ju faufen ge-fucht. Offerten unter W. 62512

an bie Grpb. Schnauger, achte Raffe (DR. ju fauten gef. R. Grpb. 62569

Berkauf |

Bu berfaufen Babnbofes ein sflodiges Dane mit Ginfahrt, großem Sof ober Bauplat, ju jebem Geichaft geeignet. Offerten unter M. T. 62078 an bie Erpb.

Bu vertaufen. Gin 4nodiges neuerbautes Wohnhaus mit Binterbau und neu eingerichteter Dengerei für 27000 M. unb 3-4000 M Aniablung fofort ju vertaufen Raberes Schwehingerfir. 77a

Mgent Bauer.

Bäckerei

en, mit Weinberfauf, welche neu eingerichtet wirb, (prima Lage) an einen cautionstab. tüchtigen Dann ju verm. ober ju verfaufen. Offerten unter Rr, 59113 in ber Erpeb, bs. Bl. abzugeben. 59113

Aderverkauf. 62485

Gin Meter, 3 Morgen groß, welcher vermöge feiner Bage fich ju einem Garten ober fonftigen gewerblichen Anlage eignet, unter gunftigen Bebingungen ge perti, Rab. Martin Did, H 7, 18

Bianino, fall neu, preism, ju verf, Raberes im Berlag, 62052 Prima neme Ganfofebern

Bur Brantlente!

Gine elegante Schlafgimmer Ginrichtung preism ju verff. Beinheim a/B. 62099

Gunflige Gelegenheit. Bianino, ein vorzügliches freugfaitig unter Garantie billigft

ju vertaufen. Maberes L 4, 11. 3mei gut erhaltene D Bier : Fuhr:

fäher mit eirea 3000 Liter Inhalt werben abgegeben. Raberes

Mannheimer Aftienbrauerei, Mannheim, B 6, 15. Ein gebrauchtes Divellier. inftrument billig ju verfaufen. Raberes T 5, 13, 2. St. 61187 Eine faft neue Dand . Rah-mafchine preiswarbig ju vert, Raberes B 2, 6, 8, St. 61282

Eine guterhaltene große Entterschneidmaschine

pu verf. Rab. R 4, 16. 61752 Bu berfaufen: 1 ftarfer Cad. farren bei A. Dreber, Salle auf ber Mihlau. 57713

Ein leichtes gebr. Coupe u. ein Bictoriatogen ju vertf. 61720

4 Stud Fenfter mit Rahmen, 4ffüglich, 2,08 boch, 1 br., faß noch neu, billig ju vertaufen. 62271 T 2, 8.

300 Ctr. Didrüben ju verfaufen bei 61911 Did. Ragenmaier, Labenburg.



F 5, 11.

Spiher

Gin angebenber Commis mit fanberer Sanbidrift jum fofortigen Gintritt gefucht. Ru erfragen in ber Erpb. 62548

Bauführer

gefucht für einen Schulhand. neuban. Schriftliche Offerien find unter A. Z. 62523 in ber Erpb. b. Bl. abjugeben. 62528 Gin im Metallbreben

gewanbter Medaniker

finbet bauernbe Befcafrigung. Friedrich Lug, Ludwigshafen a /Rh. Schloffer gefucht auf Berb. beit. G 4, 7. 62524 arbeit. G 4.

em Schloffer für bauernbe Beidaltigung gefucht. 62247 Bubwigehafen, Marftrage 56. 6-8 tüchtige

Installateure auf bauernbe Arbeit fofort gel.

Ein felbfiftanbiger Bagner auf ichmere Arbeit gesucht. Offerten unter Ro, 62595 an bie Erpb. bis. BL 62596

Tiidrige Treppenmacher u. Baufdreiner, bie feibftfanbig arbeiten fonnen, fof. gegen hoben Lobn gefucht. 617: Raberes in ber Erpebition.

Schreiner gej. H 4, 9, 62444 Züchtige Spengler gefucht. P 4, 13,

Erftes Pfalzifches Placirungs = Bureau

(Fr. Schenk) 62596 Ludwigshafen, Munbenheimerftr. 3 tüdtige Bapfburichen, 8 tüdtige Reftauratione Rochinnen und mehrere feine Relle nerinnen fofort gefucht.

Gin orbentlicher Buriche, ber momöglich etwas ichreinern fann für fofort gelucht. 6241 Dobelmagagin, G 8, 19. Daneburiche gefucht. Rab. m Beriag.

hansburiche.

Gin juverläffiger Bferbe-burfche, ber im Sabren bemanbert unb flabtfunbig ift, fofort gefucht. E 5, 14. 61947

Begen guten Lobn mirb ein Nagelbube gefucht, ber in einer Badfinbe Brebe umjugeben meiß. Rab. in ber Erpebition. 62468

2 fleifige Arbeiterinnen auf leichte Arbeit und eine auf Rahmaldinenarbeit gefucht bei

Lehrmadchen jum Rleiber 61108 I machen gej. G 5, 6, 8. Gt. 62529

Arbeiterinnen gej. 61417 Bolliabrit Redarauer Heberg. Gin fleißiges junges Dabde wird fur alle hausliche Arbeiten in eine fl. Saushaltung fof. gef. Rab. B 4, 5, 2. St. 62424 Gin gefestes Madchen fogl gef. F 5, 17/18, 2. St. 62580 Gin Rahmabchen fofort gef. 61931 K s, 19b, 3, Stod. Junges Diabden für tagbilber gefucht. E 1, 8, 4. St. 61942 Gin braves Mabden, welches febr gut fochen fann, für fogl. gef. P 7, 18, 2. Stod. 62000 Ein schulentiaffened Madchen ober altere Berfen jum Aus-fabren zweier Rinber tagsüber gefucht. N 4. 8, 2. St. 81768 Gejunde Scheufamme fofort

gefucht, momoglich zweitstillenbe. 68402 D 7, 9, 8. St. Gin Mabchen tagüber für hausarbeit fefort gefucht. 62478 F 3, 8, 3 Stod.

Gin jüngeres Mabden tags-über gefucht T 2, 6. 62492 Tucht, Mabden f. u. finben St. 61595 Rr. Schufter, E.5, 5, 2, Ct.

Stellen füchen

Gin junger Raufmann wirb für forge Beit bes Loges über für einige Stunben gejucht. Off. mit Angabe ber feitberigen Befcattigungen, fowie Anfprachen unter K. H. 62584 an bie Erpeb. Dief & Blattes. 62584

Ein junger Dann vom Lanbe fucht Stelle als Guhrmann, Ruticher, Anelaufer ac. 62878 G 6, 11, parterre.

Gin tuchtiger Beiger unb Mafchinenführer für eine neue Sabrit (50pferbige Maichine) per Dezember gejucht, Gelernte Daichinenichloffer erhaten ben Bor-jug. Rab. im Berlog, 62036

Gin gelernter Gartner mit guten Beugniffen, ber auch bansliche Arbeiten mit übernimmt, fucht Stelle. Rah, Erpb. 62557

Gur einen Jungen wird eine faufm. Behrftelle in einem Befchatte gejucht, moglichft mit Off, bitte unt. C. M. 62552 an bie Grob. b. Bl. 62553

Modes empfiehlt fich in und außer bem 60458

Baufe Henriette Jacob, H 2, 19, 2 Treppen.

Gebubete Dame jucht Stelle jur felbifianbigen gubrung bes baushaltes. 62888 Raberell im Berlag.

1 tüchtige Micibermacherin nimmt noch Runben an. 61982 T 2, 9.

Wine Bittme fucht tagfüber Bereiditigung im Bafden und Bugen ober Conatebienft. 62089 G s, 17, 2, St , Hith.

im Baiden unb Bugen ober Monarebit, G 6, 17, 2, St. 62152 Gine reiniche Frau fucht Be-icattigung im Baichen u. Bugen. 62597 H 7, 5b, 4. St.

Gine folibe juverlaifige Gran fucht Monatsbienft für Comptoir pher Laben. 62540 Raberes F 5, 19, 4, St.

Eine gut empfohlene Frau sucht n Mannheim ein 2. Kind mitgu-tillen. Werberstraße Ro. 12 in lubwigshafen, dinterbau. 62597 Frembe Dienstmabch, fuch u. find. Gtelle. Bureau Bar, P 4, 15. *2586

1 auft. Berfon hat noch einige Loge frei g. Musbeff. v. Rieibern u. Beifgeug, febr billig. 62575

Miethgesuche

Bejucht I eine, mobil, gim. 2 verheirathete Berfonen. и. Яг. 62476 с. б. Стр. 62476

Magazine

Bob. 1 v. Nah. H 7, 19, 61538 H 7, 11a 1 großer Rellen 18,50 Mtr. lang, Rellereingang 1 Mtr. 80, mit Ginfahrt in ben of ju berm.

J 4, 10 Berfftatte mit ob. 1. Dez. ju v. Rab. 2. St. 60492 R 6, 2 1 Werfftatt billig

Läden

C4, 8 Buteau (event, mit ju vermiethen. C 4, 18 Comptoir mit perm. Maberes 2. St. baf. 58917 K 3, 7 Barterremobn. auch bat gu vermiethan. 59679 firage, 2. Gtod.

Bimmern ju verm. 61306
Breiteftrafte. Ein gaben ju permiethen. Raberes bei Mgent Ph. Find, n 3. 18. 52907

Gin fconer Laben m. 29obng u. Rugebor, fowie ein 4. Grod mit Gelasabidlus u. Bafferlig, fogl. ju v. Rabered Linbenhof, Z 10, 12a, Birthicheit. 62093 Laben in ber Oberftabt mit Bohnung, 2 Bim, u. Ruche um

DR. 900 ju vermiethen. 62399 Raberes in ber Erpeb. Ein großes Debengimmer an einen rubigen Berein auf einige Abenbe in ber Boche ju vergeben. Alte Conne,

N 3, 14. Ein Laden in Mitte ber Stadt, mit 2 großen Schaufenstern und Wohnung von Bimmer, Riche und Magbfam ier, fofort ju verm. 62563 Raberes N 2, 91/4a im Laben Eine fleine, aber oute Beim-und Bierwierhichaft an folibe Leute losort für nur 900 M. pro Jahr zu verm. Abh bei 62562 Ch. Langelott, zo 2, 20.

Bu bermiethen. Gine gutgebende Realwirth-icaft mit Mengerei pro 1. März 1890 an einen verheiratheien fau-tionsfähigen Rann zu verm. Räheren in der Exped. 62560

In vermiethen

A 3, 6 Schillerrine, 7 & nebil Bubes, 59089 B 2, 4 2 8., 1 Mifov, Rüche B 2, 7 2 Manf-Bim. mit raum an 1 eing. Dame ju v. 42493

B 5, 10 3. Stod, fcone Ruche mie Bafferirg, und Reller an eine einzelne Dame vermiethen. 60

B7,13h Ringftr., 1 eteg Barterremob., beft aus 5 ober 6 g. m. Bubeb., Gade u. Bafferl, per fofort gu perm. Bu erfr. im 2. Ce, baf. 59744

C 2, 13 3. St., abgefchl. fol. ober fpater gu verm, 60840 C 7. 7b 1 Comptoit, beft. 2 aus 3 Bim. ju v. Raberes 2. Stod. 60827

D 1, 2 ift ber 8. Stod, bemern, Ruche, Magbzimmer ac in permi. 58504 F 2, 5 2. St., 4 8., Ruche, 65r ju v. Raberes v. St. 62576

E 5, 14 3im. und Rüche E 7, 4 2 3im. und Rüche E 7, 4 23im. und Rüche 62235

2089 G s, 17, 2. St. Dibs.
Eine Frau | ucht Beichaftigung E 7, 5 a.b. Str. g v. 62278 F 2, 5 2. Stod, gang ober Raberes 3. Stod. 60143

F 2, 7 2 Sim, mit Bubehor 82020 F 2, 12 2 fd. Mani. Bhng. 12 12 2 3. u. Ruche ju v. Ras. Gattlerlaben. 61811

F 3, 17 1 Bohnung, beft. u. Bubebor gang ober getheilt per fofort ju verm. 62058 F 4, 18 2. St., o gim. u.

Bertftatt im Sof gang ober getheilt gu vermiethen. 6927: F 5, 14 Wohng. m. Bill. Raberes 2. St. bafelbft. 61886 F 5, 19 Stod, Seitenb., 3

3im. mit Ruche fof. ju v. 62172 F 5, 20 1 Manfarbenmobng. a. b. Ger. billig ju verm. 61877 F 7, 161 2 nadat. Ring. Bohng, an eing, r. 2. ju v. 61730

F7, 26a Bingfrage, ein eleganter 3. Stod, beftebenb aus 7 Bimmer, ferner Babejim. und allem fonftigen Bubehör fofort gu vermiethen.

Maberes im Saufe, 1 Treppe. G 3, 11 Botberb, Bohng. fruce u. Bubehör fof. ju verm. Raberes 3. St. lints. 62426 G 4, 3 1 fl. Bohng. mir G 4, 16 8. Stod, fleine ding u. Wafferl. fof. ju v. 62194

G 4, 21 2. St., 8 8. H. ju vermiethen. G 5, 7 Mibs., 8 gim. u. gu v. Raberes Z 6, 1, Ring-

0 4, 13 1 großer Laben G 5, 17 2 gim. u Ruche | G 5, 17 2 gim. u Ruche ju nermietben. 61010 G 5, 24 1 Bobng. 3 R. mit Mifeo u. Bu-

bebor ju verm. G 6, 9 frbl. Pohng., 1 8. u. Rice ju v. Rab. 2. St. 61579

G 6, 10 4. St., 1 leeres gim. 62437 G 7, 2a 1 gim., Riche w. ju v. Maberes 2. St. 61585 G 7, 15 nabe ber Ring. Stod,

nen bergerichtet, beflebenb in 6 Rim, Maniarbe unb Rubebor, G 7, 151 1 ober 2 8. geeignet, preifim, ju v. aberes bei Werner & Rlein.

G 7, 22 eleg. Bohnung, Rüche u. Rubebor in verm. 61563 u. Bubebor ju verm. 6 Raberes im Sinterbaus, G 7, 30 2 H. Wehnungen

G 8, 22h part., 28. u. st. 62815 G 8, 23b ein blibfcher 4 Bimmer, alle auf b. Gtr. gho., jebes Zimmer mit lepa-ratem Eingang, nebft allem Zu-behör zu vermiethen. 60691 Raberes parterre.

H 5, 21 8, St., Borberh., 1 H 6, 5 1 freundi. Part. Bim., Ruche, gut. Keller, etwas hof, geeign. zu Marfiw. 2c. bibb. a. 1. Januar. Rab. 2. St. 62586

H 6, 6 2. Stod, fleine gu bermiethen.

H 8, 1 2 Bart. Bim., möbl., mit fep. Eing. fof. gu v. Raberet im Edlaben bafelbft. 59708

H 8, 38 2 fcone 3im., Rammer, Ruche mit Bafferl. ju verm. 62344 R 10, 28 3. Ct., leeres beigb Bim. auf b. Gir. fof, gu v. 62068

J 1, 71 2 fcone Part-Rim. 2 fauch ju Comptoir greignet fof, ju verm. 60717 J 3, 4 fl. Gaupenwohnung ju verm. 61953 J 3, 17 Bohnung ju ver-miethen. 60646

E 2, 14 ber 4. Stod, 4 gim. u. Bubebor Bafferl. per 1, Rov. ju v. 61977 J 4, 12 2 gim. u. Ruche m. Befferl. in v. Rah, part, 61537 J 4, 19 2. Ct., 3im. u. Race u. 1 fl. Bohng, ju v. 61715

K 2, 13b 48., R. u. 855. К 3, 7 Вапреп-Вофп. ап

K 3, 10a Geitenbau, Bim. mit Rache bis 1. Roobr. u vermiethen.

K 3, 16 8. Stod, ab. geichloffen, 6 geichleffen, 6 getheilt ju verm. 59878 Raberes bei G. Edmengte, K 3, 16.

K 3, 16 Sinterhs., 18im. K 4, 9 2 gim. und Ruche in ben Sof gbb., fofort beziebbar, ju vermiethen.

K 4, 9 2. St., abgeichl., 6 gang ober geth. ju v. 81659 K 4, 12 part., 8 gr. Rim., Gas- u. Bafferl, u. Bugebor fof git Derm. 60666

L 4, 16 2 3immer, Alfov, Bafferleitung gu vermietben, 61548

L 6. 15 icone Wohnung ju verm. 61836 M 3, 8 1 Wohnung in d. Dof ghb. an fille Leute ju v. Nah. 2. St. 62538

M 7, 2, Janerstrafe, Bel-Ginge in beiter Mutfigte ung und mit prachtvoller Mus fict, 8 Rim., Bab, Baichfilde und fonftigem Bubebor fofort ju v. Befichtig. v. 11-1 Uhr. 57204 Raberes im Parterre bafelbit

N 1, 8 1 Entrefole Bohng., Rilde mit Baffert. u. gub. 1. 2. 0. 68486

N 3, 11 im hinterhans, 1 frbi. Wohnung. 2 Bim., Ruche u. Bubebor an rubige terregimmer mir feparatem Beute obne Rinber ju v. 62053 Gingang, mobiler ober unmöbl., Mageres 1 Geiege bach.

N 4, 6 2 8., Rilde u. Reller an r. 21, ju v. 62248 N 4, 9 8, Stod, beffsb. aus 62309 0 7, 14 2, Stod, mit 7 G 6. 1 1 Wohng. 2 Bim. behör per fofort et. Geptember miethen. 61582

P 3, 13 Manj., 5 g. u. R. fol. ju v. 61785 P 5, 4 2. Stod per fofort P 7, 15 4 Sanpengimmer an I gang rubige Fam. ju v. 55682 Raberes 2. Stod.

Q 5, 19 ber 2. Stod, 2 gim, unb Ruche. auf bie Str. gbb., ju v. 61236 Q 7, 3a 2. St., 2 8. u. st. 0 7, 15 (Ringftraße) Dochparterre bestebenb aus 7 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Borgarien, und Bubehor u. eine bochelegante Bel . Etage beffebenb aus 8 Bimmer, Ruche, Bab, Balton u. fonft Bubehor fof. gu perm. 57322

R 1, 14 Baupenwohnung, 2 Bim., Ruche sc. 1. verm. Ras. 2. Stod. 60490 R 3, 11 2 ffeine Bohng. S 1, 2 3 3-4 3. u. Rade fofort billigft gu verm. 59182 8 2, 23 2 3im. fogl, beziebbar ju verm. Rab. 2. Stod. 62104 S 4, 5 2 8im. m. Ruche u. S 4, 10 1 fl. Wohng. 11 S 4, 21 2 8. m. Ruche, Reller u. Bafferl. (1. Stod) an ruhige Leute ju verm.

T 3, 2 2. St., 1. Z. u. Küche an r. L. ju v. 62389 T 5, 4 1 Sim. u. Ruche m. T 5, 18 Barterre Bobng. Magagin, für jebes Beichaft ge-eignet, nebft 2 fl. Bohnungen fogleich ju verm. Raberes T 5, 1, 4. Stod.

T 6, 6 eine fleine Barbesonbers fur Barbier- und Frifeurgeschaft geeignet, mit Glasabichlug und Wafferleitung gu verm. 62081 U 1, 16 1 ft. Wohnung 3. Raberes Conbitorlaben. 62585

U 6, 1a 2 fd. 8tm. mit an ruhige Lente gu v. 60661 U 6, 2b 2. Grod, ichone ab-gefchloffene Bobn-ung, 5 gim., Ruche n. Bubeber, Gas und Bafferleitung, fofoet begieber, billigft zu vermiethen. 3. Stod, Geitenbau, belle abge-

ichloffene Bohnung, 8 fcone Bim-mer, Ruche u. Bubebor, Baffer-leitung fofort billigft ju verm. Maberes bei Fried. Schwander, S 8, 15 U 6, 4 3 Bim. und Ruche Z 5, 1 Ringftr., 3 8im. u. 61708

Z 6, 1 Ringftr., Bim. und Ruche an rub. Leute ju verm. Rab. 2. St. 60485

Z 6, 2b 1 fconer Laben für jebes Beicaft geeignet, bornemlich für einen Menger, ofort gu vermiethen. Raberes G 8, 19.

Z 6, 2e eine prachtvolle Mohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Bimmer event. auch 8 3im. mit Babegim, per 15. Rov. 311 b. Räh. G 6, 19. 62529 Z 6, 2f 1 practiv. 4. Et., beft, aus 5 großen Bim., Babeşim. ic. per 15. Nov. j. v. Rab. G 6, 19. 62600

ZF 1, 6 R. Stabtth., 3. St., 2 ZH 1, 3b Redarg., 1 Bobng. jogleich ju verm. ZJ 1, 5 eine Boong, billig ZJ 2, 1 Redarg., Wohng.

3. Doll, Rirdenbiener. ZM 1, 2 Redarg, Bohng, unb Reller ju Denm. Bel-etage

ju verm. Dab. M 4, 4. 58925 Mingftrafte, in ber Rabe bes terrezimmer mit separatem F 5, 15 4, St. I g. möbl. Bu berm. Raberes Erpb. 59834 Betten an fol. 3rt. 3n v. 61697

3m Barmoniegebäube ift eine neu bergerichtete Wohnung im 3. Stod, 4 Bimmer nebit Rubebor fofort gu berm. 62061 Maberes burd ben Diener, D 2, 6,

L 18 Tatterjallitt. B.

In ber Dabe bes Bismardplages. Cooner britter Stod 5 Rimmer, Ruche, Reller, Speicher, und Magbfammer, Gas u. Bafferleitung, polls ffanbig abgeichloffen, ju vermiethen, Breis 700 Mart pro Jahr. 60703 Maberes 2. Stod bafelbft.

Gine hochherrichaftl. Bobnung, Beliftinge, 8 gimmer n. Bubebor, ift veranberungebalber fof. unter gunftigen Bedingungen ju verm. Bu erfr. Beibelbergerftr. O 7, 71/2, 2. Stod. 61163

Zu vermiethen. Eine icone Wohnung von 8 Bimmern und Bubebor, Bel-Etage im Europ. Sof Z 2, 13, Röheres bei ber Beidliegerin Frau Miller.

1 Bohng., 2 R. u. Ruche fot. ju v. Rab. C 3, 4, 2, St. 61758 Gin numobl. Bimmer fot. ju p. Röberes im Berlag. 61541 2 Bimmer nebit Rilche ju verm. Raberes G 2, 22, Laben. 60960

In ber Bufahrteftr. ein eleganter 4. Stod, 7 Bim. und Bubehör, fofort preiswürdig gu vermiethen. Raheres bei Emil Rlein, U 1, Ic.

Amerifanerftraße 15, ab gefchloffene Bohnungen, 2 u. 3 Bim. mit Ruche und Bafferlig. ju 16-20 M., rejp. 30-36 M. ju vermiethen. 62385 Raberes Schwebingerftr. 70a. Gr. Merzelftraße Do. 44 29ohnung ju verm. 61989

Bu vermiethen:

Menb. Friedrichsfeldfr. 18. Edhans ber Friedrichsfelder- und Ballkadtstraße 2., 3., 4. Stod, besteh, in je 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zim. nebst allem Inbedör per Ende Ottober. 61755 Ausfunft baselbit ober Z 10, 11 gur frischen Quelle, Lindenhof.

Friedrichefelberftr. "Gtabt Franffurt", fleinere Bobig. mit Bafferl. gu D.

Traitteurstrafte 8/10, (Schwehingerfir, rechts) Bohng. von 10-14 Dt. monatlich, fo begiebbar ju verm.

Debrere große und fleinere Bohnungen fofort begiebbar Dafferes Traitteurfir. 23, Reftauration "int Rurpials.

Schweningerftr. 12, 2 u 3. Stod, je 6 Bimmer u. Ruche, fofort ju vermiethen. 57587

Schweningerftrafe 19/21 1 Wohnung, 2 große gim. unb Ruche ju 12 Mf, ju v. 61555

Comeningerfir. 46d 1 ff eBohnung ju verm. Schwehingerftrafte 67b 2 g. u. st. m. Wffl. zu v. 61566 Schwebingerftr. 70n, 4. Gt., 1 leeres Bim. ju verm. 60526 Schweningerftrafe Ro. 85 Schlafftelle ju verm. leitung ju vermiethen.

Möbl. Bimmer

C 2, 7 8. Ct., icon mobi. an 1 Drn. pr. 15. Oft. ju p. 61535 C 2, 15 1 Er., mebl. Bim. in ben Sof gbb. ju verm. 62221 C 4, 20 21 2 Trepper Rimmer pr. fofort event. fpater D 2, 1 Reubau, 3, St., habfd möblirte Bimmer qu v. D 4, 16 3. 5t., 1 jd. möbl. 8, joi. 4, v. 62338
D 5, 3 2 2r., 1 jd. möbl. 9, joi. 4 v. 62338 mit ober obne Roft ju v. 62222 D 5, 14 Benghepl., 1 fein mobl. B. f. Ginj. Freim, g. ju v. Nab. 2. St. 61696 D 6, 13 1 fcon möbl. 3. E 8. 3 3 fein mobil. gim. Raberes 3 Tropen 5, 62429 F 1, 3 Breiteftt, 2 Stiegen F 3, 4 1 einf. mobil. Rim. 82077 F4, 10 3. St., 1 most. 3.

F 5, 19 3, St., 2 mobi. 3 F 7, 11 & Sirchenftraße, mobl. Bim. mit Benfion für 3 G 6, 17 2. St., Sthe., 1 fol. Dabden finbet Logis. 61754 G 7, 2a 3. Et., 1 g. möbl. G 7, 2a 5. St., 1 2. mbl. S. G 7, 8 3. St., 1 fc. mobl. 3. auf b. Str. g. an 1 anft. Hrn. mit ober ohne Roft bis 1. Nov. bezb. 1. v. 61782 H 2, 10 1 mbbl. Parterre-ju permiethen. 9 Beilen 61418 H 4, 25 1 gut mabl. 8.

1 ober 2 ig. Leute ju v. 61021 H 7, 11a 4, St., 1 mobl. Sim. an I ober 2 folibe Arbeiter bil ju vermiethen. 629 H 7, 23 2. St., 1 mobil.

H 7, 23 2. St., 1 mobil.

Sim. nu v. 61571

H 9, 26 im 2. Stor 1 1.

möbl. Jim. sol.

gu verm. Räheres vort. 61130 K 2, 18 2. St., 1 habid Rob, ober früher au b. 62074 M 3, 7 ich. mobil. Zimmer mit ober obne Ben-fion bei bill. Breife 3. v. 61334

M 4, 10 2, St., I g. möbl. 3. an I ob. 2 Hrn. 3. v. 61763 N 2, 5 elegant mobl. gim. per fof. beziebbar, p. v. 61182 57082 N 2, 6 8. St., einf. möbl. 8 N 3, 17 gut u. eint. mobl. Benfion ju vermiethen. 62489 15, ab. 2 u. 3 affectig. 3 3, Et., 1 g. möbl. 3 affectig. 36 2R. 62885 tr. 70a. Ro. 44 Q 4, 7 2. St., 1 möbl. 3, an Ro. 44 Q 4, 7 2 Stn. in v. 62260

Q 4, 21 3, St., 1 gut mobil, Bim, an 1 ob. 2 herren fof. ju v. 62579 R 3, 1 2. St., 2 möbl. 3. an 1 ob. 2 hrn. ju v. R. 2. St. 62160

S 2, 5 part., 1 [ch. mobl. 3. ju vermiethen. S 2, 8 2. St., 1 [c. möbl. Sim. J. v. 69578

ZP 1, 27b 2, St., Walb. mobl. B. an 2 Srn. ju v. 62412 Bahnhofftr. S. St., 1 gut an I foliben herrn gu berm.

Raberes im Berlag. 60985 Tatterfallftrage a 3 Sig. ein icon moblires Bimmer per 15. October ju verm. 61748 Dotel Richard, am Bahnhof,

f. Stod, 1 bitbid mobil.

mit ober ohne Benf. ju v. 62076 Gut möbl. Zimmer an einen foliben herrn biflig gu vermiethen. Miheres F 8, 15, Laden.

(Schlafstellen.)

G 4, 3 2 fcone Schlafft. 62565 G 7, 12 4. St. Borberhs, gute H 7, 30 2. St., Schlafft. J 7, 22 part., g. Schlafft. für I foliben Arbeiter ju v. 62249 R 6, 6 4. Ct., | d., Edlaff. S 2, 10 Schlafftelle zu ver-

Light and Logis

H 4, 7 Roft und Logis. H 9, 261 2 . St., g. Roft H 10, 28 8. St., Roft u. J 5, 18 guten Mittage- u. J 5, 18 Roft und Logis. L 6, 14 1, Stod, 1 fl. 3. Arbeiter fofort ju perm. 62128 S 2, 12 Roft u. Logis für bei 3. Sofmeifter. 61810 ZD 2, 14 neuer Stbitht., Roll und Logis. Amerifanerftr. 9, 2. Se., Roft u. Logis 1. 2 j. Leute. 62878

C. z. 10, 62486 Mittwoon, 16. Okt., Abends 8 Uhr Bfrdg. II. G.

かる

春春春

母母母母母

泰

奇奇

Zuglampen

und

Sug.

Specialität: En-gros. En-detail. Teppiche, Gardinen. Möbelstoffe.

Gröffe Auswahl.

Befte Gnalitäten.

Billigfte Dreife.

Die Firma empfiehlt: Holländer-, Rheinische-, Tapestry-, Brüssel-, Peluche-, Axminster-, Tournay-, Smyrna-Teppiche am Stück und abge-

passt in allen Grössen. Lanferfloffe, Linoleum, Cocos und Manilla. Möbelstoffe, Portièren, Kameeltaschen, Divan- & Tischdecken,

Reisedecken, Wollene Bett- und Piquédecken. Englische Tüll-Vorhänge, Guipure- und Spachtel-Gardinen-Bedruckte Mülhauser Cretonne-Vorhänge.

Bei Neu-Einrichtungen, ganzen Ausstattungen und bei Bezug grösserer Posten Engros-Preise.

empfiehlt in großer Auswahl

Neuheiten

Paffementerie, Spigen, Bander, Cammtbanber, gestreift, breite Baare, schwarz und farbig 60 unb 70 Bfg.

Aftrachan, Strauffedernbefag, Belg. Peluche und Krimmer für Mäntel.

Bur bevorftehenben

Herbst- und Winter-Saison empfehle ein großes Lager in beutichen u. englischen Stoffen gur

Anfertigung nach Maak!

Wiener Zuschneider. Solide Arbeit. Garantie für guten Sitz.

Th. Lindenheim.

Mein Princip hleiner Anben.

Anfertigung nach Maass. Confection.

Bur jegigen Saifon empfehle mein Lager in hochfeinen dentichen und englischen Stoffen, fowie fertige Berren: und Anaben:Anguge in reichhaltigfter Auswahl, hauptfächlich

VI. I'menunchansaunun, ii 1, 5. Meelle Bedienung. Solide Arbeit.

Geschäfts-Verleg

in das grössere Local B 1.

(Breite Strasse) Specialität in Oefen und Kochherden

H. ESCH,

Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen insbesondere Irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung. 60798 Roeder'sche u. a. Kochherde





Hamburg - Amerikanische Express Postdampfschiffahrt Hamburg-New York

Oceantahrt Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hawburg—Newyork, Hamburg—Westindien Stettin—Newyork, Hamburg—Havana, Hamburg—Baltimore, Hamburg—Philadelphia,

Nahere Auskunft ertheilen

Walther & von Reckow, Mannheim.

Mächtige Lichtfülle. als befte Centralluftzuglampe für großt Raume



für ben Familien. u. Schreibtifch

empfiehlt unter mehrjähriger Garantie 3u billigften Breifen

Bas- n. Wauerleitungs-Gefcaft

Ginfache Behandlung. N 2, 91 .. NB. Bur Beleuchtung von Schaufenftern, Bureang ic. mache ich auf meine langft eingeführte "Regonorativ - Lampo" von Friedr. Siemens & Cie., Berlin, welche jum Original-Preis complett ange-

macht liefere, aufmertfam.

Unterricht eröffnet 1876.

doppelte italienifche, amerifanifche, ebenfo einfache, taufm

Ganz

brillant

ift bie Sarbe und ber Ge-ichmad bes Raffee-Gerrantes, welchem bei ber Bereitung ine Rleinigfeit non Beber'e Cartebaber Raffee . Gemili

in Portionaftuden jugefest murbe. Dinfes Gewurg ift in Colonialm., Droguen. unb

Delifatege Canbl. ju haben

Christian Ihle, F 2.9

Bodenauftriche

in Spiritustad u. Celfarbe,

ben Imaligen Anftrich v. 15 Big.,

on Sereconet per D DRtr.

J. Luginsland,

M 4, 12 empfiehlt fein großes Sager 50713

Riemen . Parqueiboden

in Asphalt verlegt

Winter - Tudpantoffel

mit Belgintter und Leber-fohlen von ERL 1,20 an per Boat ju vertaufen. 61265

billigen Preifen

Jungblut, Eunchermeifter, Z 10, 170, Binbenhof.

nadft bem

Speifemartt, Größte

Auswahl,

billigfte

Preise.

60568

Rechnen, Correspondenz, Wechsels funde ze, in Curs. u. EinzelsUnter-richt. — Uebernehme auf Comptoten den Eintsag der Bücker mit Bis stundenweise.

Carl Wunder, praft. Sanbelslehrer, Ps. in. 2 Treppen.

օկընըննը Manufrim. Երենըննըն Br. Bad. por n. Aach a Nationaltheater. 10. Borftellung. Mbonnement B.

herr Möblinger.

herr Rnapp.

Frau Senbert.

herr Starte.

herr Bucha.

herr Grahl. herr Loeid. (herr Gidrobt,

herr Wauer.

livana.

Romantifche Oper in 4 Afren nebft einem Brolog unb Epilog: Die Sage. Bon Sarl Maria von Weber. Reue Bearbeitung: für ben Text, von Eruft Basque, für bie Mufit, mit Benutung Beber'icher Compositionen, von Ferd. Langer.

Die Sage . . Grl. von Rothenberg.

Rheingraf Boland von Sternberg . Graf Geralb, fein Cobn Gilpana Ratto, ber Röhler Prpaba bie Romphe bes Balbes, als Wilbweibden, fahrenber Ganger, Phalbfee.

Guntram von Bornhofen, Bafall bes Rheingrafen Der Ubt won St. Goar Bin Schlieger Der Birth jum Rothen 23men Dorfaltefte, Sauernuogte

Bier Bofen .

Fraul. Bagner. Fraul Shubert. Fraul Rnieriem, Frau Schilling. Gine alte Bauerin . Frau Econefelbt, Jagdgefolge bes Grafen Gerold, rheinische Landlente, Ritter u. Keifige, Knechte bes Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Ebelfrauen, Bagen, hervid, Bannerträger, Schlobgefinde, Ballahrer, Rehner, Küfer, Munifanten, ber henter, Knechte. Repräsentanten ber perichiebenen Gräube. Fischer und Bingerpaare, Balbicen, Riren, Libellen, Gold- und Leuchtfäfer.

Ballets arrangirt von ber Balletmeifterin Fraul. Luife Danife.

2. Uct: Aufforderung jum Tang": Gin Gilder, mabchen: gri. Danite, Bwei Fischertnaben: gri. Urno und fir, Red. Fischer und Fischerinnen: Die Damen bes Ballets.

3. Met: Walbreigen: Gifen, Riren, Libellen, Leuchtfafer. Getauge von ben Damen bes Ballets und Kinbern.

Anfang 1/97 Uhr. Enbe g. 19 Uhr. Raffeneroffu. 6 Uhr.

Mittel-Breife.

3fibor Orinsheimer, Q2, 17. | ըրկրըկրիրըկրիրիրիրիրիրիրիրի

MARCHIVUM

grober Umfab,

alteiner fingen.